

A stylized owl logo in a dark blue color, positioned on the left side of the dark blue header. The owl is composed of geometric shapes, including a circular eye and vertical bars for its body and wings.

Modulhandbuch

Bachelor-Studienfach
Kunst- und Bildwissenschaft

Verantwortliche Fakultät
Philosophische Fakultät

Verantwortliche Fachrichtung
Kunst- und Kulturwissenschaften

Fassung vom
16.01.2025

Auf Grundlage der Studienordnung vom
20.02.2025

Inhalt

1. Übersicht über die Module.....	4
2. Inhalte und Ziele des Studienangebots	16
Studienangebotsziele/Lernziele	16
• Fachspezifische und fachübergreifende Kompetenzen	16
• Professionalisierungsbereich.....	Error! Bookmark not defined.
3. Modulbeschreibungen	18
Grundlagen des Fachwissens.....	18
Propädeutika.....	20
Kunst des Mittelalters.....	22
Kunst der Frühen Neuzeit.....	23
Kunst der Moderne und Gegenwart.....	24
Bild und Text.....	26
Professionalisierungsbereich: Berufsfeldorientierung Kunstgeschichte I.....	Error! Bookmark not defined.
Professionalisierungsbereich: Berufsfeldorientierung Kunstgeschichte II.....	Error! Bookmark not defined.
Grundzüge der römischen Archäologie.....	32
Antike Bildsprache	34
Bildwelt und Lebensräume.....	36
Städte und Heiligtümer der griech. und röm. Welt	39
Griechische und römische Kunst und Alltagskultur.....	41
Professionalisierungsbereich: Berufsorientierung KA I	
Professionalisierungsbereich: Berufsorientierung KA II	
Professionalisierungsbereich: Berufsorientierung KA III.....	
.....	Error! Bookmark not defined.
Vertiefendes Modul zu Denkmälern und Methoden.....	50

Basismodul Historische Anthropologie/Europäische Ethnologie	52
Aufbaumodul Historische Anthropologie/Europäische Ethnologie	54
Sprachphilosophie/Logik	56
Geschichte der Philosophie.....	58
Theoretische Philosophie.....	60
Praktische Philosophie	64
Bachelor-Abschluss Kunstgeschichte	67
Bachelorarbeit Klassische Archäologie	69
4. Beispielhafter Studienverlaufsplan/Zertifikatsverlaufsplan.....	71

1. Übersicht über die Module

Die Reihenfolge der Fächer beinhaltet keine Empfehlung.

Die Spalte „Regelstudiensemester“ in den nachfolgenden Tabellen gibt als Orientierungshilfe den Zeitraum an, in dem das Modul als innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen gilt.

Nach Maßgabe der jeweiligen Lehrenden können im Einzelfall auch andere, äquivalente Prüfungsformen in den Modulen gewählt werden.

A Schwerpunkt Kunstgeschichte

Im erweiterten Hauptfach:

Im Rahmen des Studiums des erweiterten Hauptfachs Kunst- und Bildwissenschaft müssen folgende Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 81 CP erbracht werden:

Semester	Modul	Modulelement	CP	SWS
Pflichtmodule				
1-3	Grundlagen des Fachwissens (12 CP)	Einführung in die Kunstgeschichte (VL)	3	2
		Einführung in die griechische Archäologie (VL)	3	2
		Einführung in die Historische Anthropologie (VL)	3	2
		Einführung in die Philosophie (VL)	3	2
1-2	Propädeutika (12 CP)	Einführung in die christliche Ikonographie	8	2
		Architektonische Grundbegriffe		2
		Einführung in die Methodik und das wissenschaftl. Arbeiten	4	2
2-4	Kunst des Mittelalters (7 CP)	Vorlesung zur Kunst des Mittelalters (Ü mit VL-Charakter)	7	2
		Proseminar zur Kunst des Mittelalters		2

3-6	Kunst der Frühen Neuzeit (7 CP)	Vorlesung zur Kunst der Frühen Neuzeit	7	2
		Proseminar zur Kunst der Frühen Neuzeit		2
3-6	Kunst der Moderne und Gegenwart (9 CP)	Vorlesung zur Kunst der Moderne und Gegenwart	9	2
		Hauptseminar zur Kunst der Moderne und Gegenwart		2
3-6	Bild und Text (9 CP)	Übung zum Thema Bild und Text	3	2
		Hauptseminar zum Thema Bild und Text	6	2
2-6	Professionalisierungsbereich: Berufsfeldorientierung Kunstgeschichte I (12 CP)	Museumspraxis I (Ü)	3	2
		Museumspraxis II (Ü)	3	2
		Denkmalpflege (Ü)	3	2
		Große Exkursion (mind. 6 Tage) oder 6 Tagesexkursionen	3	
5-6	Bachelorabschluss Kunstgeschichte (13 CP)	Kolloquium	3	2
		Bachelorarbeit	10	

Ergänzend sind Wahlpflichtmodule im Gesamtumfang von 36 CP zu studieren:

Wahlpflichtmodule				
1-6	Professionalisierungsbereich: Sprachkompetenzen (6-12 CP) ¹	z. B. historische Sprachen, moderne Sprachen, Deutsch als Fremdsprache, Gebärdensprache	6-12	2
3-6	Professionalisierungsbereich Auslandsaufenthalt (6-12 CP)	Studium an einer Hochschule ² (12 CP)	6-12	

¹ Pro Sprache müssen mindestens 6 CP erworben werden, bis zu 12 CP in einer Sprache sind möglich. Ausgeschlossen sind Sprachen, die im Haupt- und Nebenfach studiert werden sowie Erstsprachen der Studierenden. In bereits erlernten Sprachen (Schulausbildung etc.) sind für die Stufen A1 und A2 keine CP vorgesehen. Sonderregelungen sind nach Einzelfallprüfung durch den Prüfungsausschuss möglich.

² Nach vorheriger Absprache und Erstellung eines Learning Agreements können CP in den entsprechenden Modulen des Fachs anerkannt werden.

		Fachnahes Praktikum (6-12 CP ³)		
		Sprachkurse ⁴ an einer Sprachschule (6 CP)		
4-6	Vertiefungsmodul Kunstgeschichte (12 CP)	Hauptseminar zur Kunst der Frühen Neuzeit	7	2
		Hauptseminar zur Weltkunst	5	5
2-5	Grundzüge der röm. Archäologie	Einführung in die röm. Archäologie (VL)	3	2
2-5	Antike Bildsprache (6/8/11/13 CP) ⁵	Antike Bildsprache (VL)	3	2
		Ikonographie und Ikonologie (PS)	5	2
		Formanalyse und Datierung (Ü)	3	2
		Arbeitstechniken (Ü)	2	1
2-5	Bildwelt und Lebensräume (6/7/10CP) ⁶	Bildwelt und Lebensräume (VL)	3	2
		Denkmäler in Funktion und Kontext (PS)	4	2
		Götter-, Mythen- und Lebensbilder (Ü)	3	2
3-5	Städte und Heiligtümer der griech. u. röm. Welt (9 CP)	Städte und Heiligtümer der griech. u. röm. Welt (VL)	3	2
		Städte und Heiligtümer der griech. u. röm. Welt (HS)	6	2
5-6	Griech. und röm. Kunst und Alltagskultur (10 CP)	Griech. und röm. Kunst und Alltagskultur (VL)	3	2
		Griech. und röm. Kunst und Alltagskultur (HS)	7	2
3-6	Professionalisierungsbereich: Berufsfeldorientierung Klass. Archäologie III (6 CP) ⁷	Große Exkursion (mind. 7 Tage) oder Kurzexkursionen (insg. mind. 7 Tage)	6	
		Fachnahes Praktikum (4 Wochen)	6	

³ Die Anzahl der CP hängt vom Umfang des Praktikums ab: Ab sechs Wochen sind 6 CP möglich, ab zwölf Wochen 12 CP.

⁴ Im Umfang von mindestens 20 Zeitstunden pro Woche, davon mindestens 60% in Präsenz. Bei Sprachen aus Haupt- oder Nebenfach muss das Niveau mindestens C 1 oder höher sein.

⁵ Im Wahlpflichtbereich gilt mindestens: V + PS (8 CP) oder V + Ü (6 CP).

⁶ Im Wahlpflichtbereich gilt mindestens: V + PS (8 CP) oder V + Ü (6 CP).

⁷ Im Modul Professionalisierungsbereich: Berufsfeldorientierung Klass. Archäologie III ist entweder die Exkursion oder das fachnahe Praktikum zu belegen. Die Teilnehmerzahl der Exkursion ist begrenzt.

1-6	Professionalisierungsbereich: Berufsfeldorientierung Kunstgeschichte II (12 CP)	Große Exkursion (mind. 6 Tage) oder mind. 6 Tagesexkursionen	3	
		Fachnahes Praktikum (mind. 4 Wochen)	9	
2-5	Basismodul Historische Anthropologie/Europäische Ethnologie (12 CP)	Einführung in die Histor. Anthropologie/Europäische Ethnologie (PS)	6	2
		Grundzüge der Histor. Anthropologie/Europäischen Ethnologie (VL)	3	2
		Ausgewählte Themen der Histor. Anthropologie/ Europäischen Ethnologie (Ü)	3	2
5-6	Aufbaumodul Histor. Anthropologie/Europäische Ethnologie (10 CP)	Projektseminar 1 (HS)	5	2
		Projektseminar 2 (HS)	5	2
1-2	Sprachphilosophie/Logik (9 CP)	GE Sprachphilosophie/Logik	9	4
1-2	Geschichte der Philosophie (12 CP)	GE Geschichte der Philosophie (VL)	6	2
		VE Geschichte der Philosophie: Antike oder Neuzeit/Gegenwart (S)	6	2
3-6	Theoretische Philosophie (15 CP) ⁸	Einführung in die Philosophie des Geistes (VL)	4,5	2
		Einführung in die Erkenntnistheorie (VL)	4,5	2
		Einführung in die Wissenschaftstheorie	4,5	2
		Vertiefungselement Theoretische Philosophie (mit Bezug zur Mathematik, Logik oder Sprachphilosophie ⁹ ; oder zur Wissenschaftstheorie ¹⁰ ; oder	6	2

⁸ Zwei der drei Einführungsvorlesungen sowie das Vertiefungselement sind beim Belegen dieses Moduls Pflicht.

⁹ Nur nach vorherigem Besuch des Moduls „Sprachphilosophie und Logik“.

¹⁰ Nur nach vorherigem Besuch des Grundelements „Einführung in die Wissenschaftstheorie“:

		zur Erkenntnistheorie ¹¹ ; oder zur Philosophie des Geistes ¹²) (S/VL)		
3-6	Praktische Philosophie (15 CP) ¹³	Introduction to Practical Philosophy (VL)	4,5	2
		Einführung in die Ethik (VL)	4,5	2
		Vertiefungselement Praktische Philosophie (mit Bezug zur Handlungstheorie/Theorien der Rationalität etc. ¹⁴ , oder zur Ethik ¹⁵) (S/VL)	6	2

B Schwerpunkt Archäologie

Im erweiterten Hauptfach:

Im Rahmen des Studiums des erweiterten Hauptfachs Kunst- und Bildwissenschaft müssen folgende Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 81 CP erbracht werden:

Semester	Modul	Modulelement	CP	SWS
Pflichtmodule				
1-2	Grundlagen des Fachwissens (12 CP)	Einführung in die Kunstgeschichte (VL)	3	2
		Einführung in die griechische Archäologie (VL)	3	2
		Einführung in die Historische Anthropologie (VL)	3	2
		Einführung in die Philosophie (VL)	3	2
1-2	Grundzüge der röm. Archäologie (3 CP)	Einführung in die röm. Archäologie (VL)	3	2

¹¹ Nur nach vorherigem Besuch des Grundelements „Einführung in die Erkenntnistheorie“.

¹² Nur nach vorherigem Besuch des Grundelements „Einführung in die Philosophie des Geistes“:

¹³ Die beiden Einführungsvorlesungen sowie das Vertiefungselement sind beim Belegen dieses Moduls Pflicht.

¹⁴ Nur nach vorherigem Besuch des Grundelements „Introduction to Practical Philosophy“.

¹⁵ Nur nach vorherigem Besuch des Grundelements „Einführung in die Ethik“.

1-3	Antike Bildsprache (13 CP)	Antike Bildsprache (VL)	3	2
		Formanalyse und Datierung (Ü)	3	2
		Ikonographie und Ikonologie (PS)	5	2
		Arbeitstechniken (Ü)	2	1
2-4	Bildwelt und Lebensräume (10 CP)	Bildwelt und Lebensräume (VL)	3	2
		Denkmäler in Kontext und Funktion	4	2
		Götter-. Mythen- und Lebensbilder (Ü)	3	2
4	Städte und Heiligtümer der griech. u. röm. Welt (9 CP)	Städte und Heiligtümer der griech. u. röm. Welt (VL)	3	2
		Städte und Heiligtümer der griech. u. röm. Welt (HS)	6	2
5	Griech. und röm. Kunst und Alltagskultur (10 CP)	Griech. und röm. Kunst und Alltagskultur (VL)	3	2
		Griech. und röm. Kunst und Alltagskultur (HS)	7	2
2-6	Professionalisierungsbereich: Berufsfeldorientierung Klass. Archäologie I: (12 CP) ¹⁶	Große Exkursion (mind. 7 Tage) oder Kurzexkursionen (insg. mind. 7 Tage) (E)	6	
		Fachnahes Praktikum (4 Wochen) (P)	6	
		Vermittlung und Präsentation I (PK/Ü) ¹⁷	3	2
		Vermittlung und Präsentation II (PK/Ü) ¹⁸	3	2

¹⁶ Von den beiden Teilmodulen „Große Exkursion“ und „Fachnahes Praktikum“ ist entweder die Exkursion oder das Praktikum zu belegen. Die Teilnehmerzahl der Exkursion ist begrenzt.

¹⁷ Die Lehrveranstaltung ist aus Themenbereichen zur Vermittlung und Präsentation von wissenschaftlichen Inhalten und Objekten zu belegen, wie z. B. 3D-Modellierung und Visualisierung von Objekten, Medienpraxis, PR, wissenschaftliches Schreiben. Die Veranstaltungen aus den Teilmodul I und II dürfen thematisch nicht identisch sein.

¹⁸ Die Lehrveranstaltung ist aus Themenbereichen zur Vermittlung und Präsentation von wissenschaftlichen Inhalten und Objekten zu belegen, wie z. B. 3D-Modellierung und Visualisierung von Objekten, Medienpraxis, PR, wissenschaftliches Schreiben. Die Veranstaltungen aus den Teilmodul I und II dürfen thematisch nicht identisch sein.

6	Bachelorarbeit Klassische Archäologie (12 CP)	Vertiefung Arbeitstechniken	2	1
		Bachelorarbeit	10	

Ergänzend sind Wahlpflichtmodule im Gesamtumfang von 36 CP zu studieren:

Wahlpflichtmodule				
1-6	Professionalisierungsbereich: Berufsfeldorientierung Klass. Archäologie II (2/6/8 CP)	Praktische Übung – Einführung in die Museumsarbeit (Ü)	2	
		Praxisprojekt (P)	6	
1-6	Professionalisierungsbereich: Sprachkompetenzen ¹⁹ (6-12 CP)	z. B. historische Sprachen, moderne Sprachen, Deutsch als Fremdsprache, Gebärdensprache	6-12	
3-6	Vertiefendes Studium zu Denkmälern und Methoden (12 CP)	Vertiefendes Studium zu Denkmälern und Methoden (VL)	3	2
		Vertiefendes Studium zu Denkmälern und Methoden (HS)	6	2
		Übung zur Methodik (Ü)	3	2
3-6	Professionalisierungsbereich: Auslandsaufenthalt (6-12 CP)	Studium an einer Hochschule ²⁰ (12 CP)	12	
		Fachnahes Praktikum ²¹ (6 Wochen)	6	
2-6		Große Exkursion (mind. 7 Tage) oder	6	

¹⁹ Pro Sprache müssen mindestens 6 CP erworben werden, bis zu 12 CP in einer Sprache sind möglich. Ausgeschlossen sind Sprachen, die im Haupt- und Nebenfach studiert werden sowie Erstsprachen der Studierenden. In bereits erlernten Sprachen (Schulbildung etc.) sind für die Stufen A1 und A2 keine CP vorgesehen. Sonderregelungen sind nach Einzelfallprüfung durch den Prüfungsausschuss möglich.

²⁰ Nach vorheriger Absprache und Erstellung eines Learning Agreements können CP in den entsprechenden Modulen des Fachs anerkannt werden.

²¹ Nur zu belegen, wenn im Wahlpflichtmodul „Berufsfeldorientierung Klass. Archäologie III“ kein Praktikum ausgewählt wurde.

	Professionalisierungsbereich: Berufsfeldorientierung Klass. Archäologie III ²² (6 CP)	Kurzexkursionen (insg. mind. 7 Tage) (E)		
		Fachnahes Praktikum (4 Wochen)	6	
1-2	Propädeutika (12 CP)	Einführung in die christl. Ikonographie	8	2
		Architektonische Grundbegriffe		2
		Einführung in die Methodik und das wissenschaftl. Arbeiten	4	2
2-4	Kunst des Mittelalters (7 CP)	Vorlesung zur Kunst des Mittelalters (Ü mit VL- Charakter)	7	2
		Proseminar zur Kunst des Mittelalters		2
3-6	Kunst der Frühen Neuzeit (7 CP)	Vorlesung zur Kunst der Frühen Neuzeit	7	2
		Proseminar zur Kunst der Frühen Neuzeit		2
3-6	Kunst der Moderne und Gegenwart (9 CP)	Vorlesung zur Kunst der Moderne und Gegenwart	9	2
		Hauptseminar zur Kunst der Moderne und Gegenwart		2
1-6	Kunsthistorisches Exkursionsmodul (3 CP)	Große Exkursion (mind. 6 Tage) oder mind. 6 Tagesexkursionen	3	
2-5	Basismodul Historische Anthropologie/Europäische Ethnologie (12 CP)	Einführung in die Histor. Anthropologie/Europäische Ethnologie (PS)	6	2
		Grundzüge der Histor. Anthropologie/Europäischen Ethnologie (VL)	3	2
		Ausgewählte Themen der Historischen Anthropologie/ Europäischen Ethnologie (Ü)	3	2

²² Im Modul „Berufsfeldorientierung Klass. Archäologie III“ kann nur das Teilmodul ausgewählt werden, welches noch nicht im Modul „Berufsfeldorientierung Klass. Archäologie I“ belegt wurde.

5-6	Aufbaumodul Histor. Anthropologie/Europäische Ethnologie (10 CP)	Projektseminar 1 (HS)	5	2
		Projektseminar 2 (HS)	5	2
1-2	Sprachphilosophie/Logik (9 CP)	GE Sprachphilosophie/Logik	9	4
1-2	Geschichte der Philosophie (12 CP)	GE Geschichte der Philosophie (VL)	6	2
		VE Geschichte der Philosophie: Antike oder Neuzeit/Gegenwart (S)	6	2
3-6	Theoretische Philosophie (15 CP) ²³	Einführung in die Philosophie des Geistes (VL)	4,5	2
		Einführung in die Erkenntnistheorie (VL)	4,5	2
		Einführung in die Wissenschaftstheorie	4,5	2
		Vertiefungselement Theoretische Philosophie (mit Bezug zur Mathematik, Logik oder Sprachphilosophie ²⁴ ; oder zur Wissenschaftstheorie ²⁵ ; oder zur Erkenntnistheorie ²⁶ ; oder zur Philosophie des Geistes ²⁷) (S/VL)	6	2
3-6	Praktische Philosophie (15 CP) ²⁸	Introduction to Practical Philosophy (VL)	4,5	2
		Einführung in die Ethik (VL)	4,5	2
		Vertiefungselement Praktische Philosophie (mit Bezug zur Handlungstheorie/Theorien der	6	2

²³ Zwei der drei Einführungsvorlesungen sowie das Vertiefungselement sind beim Belegen dieses Moduls Pflicht.

²⁴ Nur nach vorherigem Besuch des Moduls „Sprachphilosophie und Logik“.

²⁵ Nur nach vorherigem Besuch des Grundelements „Einführung in die Wissenschaftstheorie“:

²⁶ Nur nach vorherigem Besuch des Grundelements „Einführung in die Erkenntnistheorie“.

²⁷ Nur nach vorherigem Besuch des Grundelements „Einführung in die Philosophie des Geistes“.

²⁸ Die beiden Einführungsvorlesungen sowie das Vertiefungselement sind beim Belegen dieses Moduls Pflicht.

		Rationalität etc. ²⁹ , oder zur Ethik ³⁰) (S/VL)		
--	--	---	--	--

²⁹ Nur nach vorherigem Besuch des Grundelements „Introduction to Practical Philosophy“.

³⁰ Nur nach vorherigem Besuch des Grundelements „Einführung in die Ethik“.

Im Nebenfach:

Im Rahmen des Studiums des Nebenfachs Kunst- und Bildwissenschaft müssen folgende Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 63 CP erbracht werden, wobei ein Schwerpunkt auf die Kunstgeschichte oder auf die Klassische Archäologie gelegt wird:

Schwerpunkt Kunstgeschichte:

Semester	Modul	Modulelement	CP	SWS
Pflichtmodule				
1-2	Grundlagen des Fachwissens (9 CP)	Einführung in die Kunstgeschichte (VL)	3	2
		Einführung in die griechische Archäologie (VL)	3	2
		Einführung in die Historische Anthropologie (VL) (WP)	3	2
		Einführung in die Philosophie (VL) (WP)	3	2
1-3	Propädeutika (12 CP)	Einführung in die christliche Ikonographie	8	2
		Architektonische Grundbegriffe		2
		Einführung in die Methodik und das wissenschaftl. Arbeiten	4	2
2-4	Kunst des Mittelalters (7 CP)	Vorlesung zur Kunst des Mittelalters (Ü mit VL-Charakter)	7	2
		Proseminar zur Kunst des Mittelalters		2
2	Kunst der Frühen Neuzeit (7 CP)	Vorlesung zur Kunst der Frühen Neuzeit	7	2
		Proseminar zur Kunst der Frühen Neuzeit		2
1-6	Kunsthistorisches Exkursionsmodul (3 CP)	Große Exkursion (mind. 6 Tage) oder 6 Tagesexkursionen	3	
2-5	Grundzüge der röm. Archäologie (3 CP)	Einführung in die röm. Archäologie (VL)	3	2
2-5	Antike Bildsprache	Antike Bildsprache (VL)	3	2

	(3/5/8/10 CP*)	Formanalyse und Datierung (Ü) (WP*)	2	2
		Ikonographie und Ikonologie (PS) (WP*)	5	2
2-5	Bildwelt und Lebensräume (3/5/8/10 CP*)	Bildwelt und Lebensräume (VL)	3	2
		Götter-, Mythen- und Lebensbilder (Ü) (WP*)	2	2
		Denkmäler in Kontext und Funktion (PS) (WP*)	5	2
3-6	Kunst der Moderne und Gegenwart (9 CP)	Vorlesung zur Kunst der Moderne und Gegenwart	9	2
		Hauptseminar zur Kunst der Moderne und Gegenwart	3	2

Schwerpunkt Klassische Archäologie:

Semester	Modul	Modulelement	CP	SWS
Pflichtmodule				
1-3	Grundlagen des Fachwissens (9 CP)	Einführung in die Kunstgeschichte (VL)	3	2
		Einführung in die griechische Archäologie (VL)	3	2
		Einführung in die Historische Anthropologie (VL) (WP)	3	2
		Einführung in die Philosophie (VL) (WP)	3	2
1-2	Grundzüge der röm. Archäologie (3 CP)	Einführung in die röm. Archäologie (VL)	3	2
1-2	Antike Bildsprache (11 CP)	Antike Bildsprache (VL)	3	2
		Formanalyse und Datierung (Ü)	3	2
		Ikonographie und Ikonologie (PS)	5	2

2-4	Bildwelt und Lebensräume (11 CP)	Bildwelt und Lebensräume (VL)	3	2
		Denkmäler in Kontext und Funktion (PS)	5	2
		Götter-, Mythen- und Lebensbilder (Ü)	3	2
1-3	Propädeutika (10 CP)	Einführung in die christl. Ikonographie	8	2
		Architektonische Grundbegriffe		2
		Einführung in die Methodik und das wissenschaftl. Arbeiten	2	2
2	Kunst der Frühen Neuzeit (7 CP)	Vorlesung zur Kunst der Frühen Neuzeit	7	2
		Proseminar zur Kunst der Frühen Neuzeit		2
4	Städte und Heiligtümer der griech. u. röm. Welt (3/9 CP*)	Städte und Heiligtümer der griech. u. röm. Welt (VL)	3	2
		Städte und Heiligtümer der griech. u. röm. Welt (HS) (WP*)	6	2
5	Griech. und röm. Kunst und Alltagskultur (3/9CP*)	Griech. und röm. Kunst und Alltagskultur (VL)	3	2
		Griech. und röm. Kunst und Alltagskultur (HS) (WP*)	6	2

2. Inhalte und Ziele des Studienangebots

Studienangebotsziele/Lernziele

- **Fachspezifische und fachübergreifende Kompetenzen**

Ziel des Studienganges ist es, die Absolvent*innen durch eine wissenschaftliche Grundqualifikation im Bereich der Kunst- und Bildwissenschaft (Schwerpunkt Kunstgeschichte oder Klassische Archäologie) und die Ausbildung eines breiten Spektrums an Schlüsselqualifikationen zur Berufsfähigkeit zu führen und gleichzeitig diejenigen Kompetenzen zu vermitteln, die zu einer erfolgreichen Fortsetzung des Studiums in einem Masterstudiengang befähigen. Der Studiengang vermittelt fächerübergreifend Schlüsselqualifikationen und Kernkompetenzen in der historischen und systematischen Analyse von visuellen Artefakten (Bilder, Gegenstände, Bauten etc.). Unterrichtet werden Grundlagen der Bildanalyse und der kognitiven Funktionen des Visuellen sowie kunst-, kultur-, material- und mediengeschichtliche Fachkenntnisse.

- **Professionalisierungsbereich**

Im Professionalisierungsbereich werden berufsfeldorientierende Zusatz- und Schlüsselqualifikationen erworben, die den späteren Einstieg in die Arbeitswelt erleichtern. Zudem wird die internationale Orientierung der Studierenden gefördert, da zum einen Fremdsprachen und interkulturelle Kompetenzen erworben werden können. Zum anderen haben alle Studierenden die Möglichkeit einen Auslandsaufenthalt abzulegen, wodurch die Mobilität gesteigert wird. Innerhalb des Professionalisierungsbereichs kann außerdem ein individuelles Qualifikationsprofil mit persönlicher Spezialisierung angestrebt werden.

Im Fach „Kunst und Bildwissenschaft“ können nur die Module „Auslandsaufenthalt“ und „Sprachkompetenzen“ aus dem Professionalisierungsbereich gewählt werden. Die fachbezogenen Module der Professionalisierung werden von der Fachrichtung „Kunst- und Kulturwissenschaften“ (Kunstgeschichte) bzw. von der Fachrichtung „Altertumswissenschaften“ (Klassische Archäologie) angeboten.

Das Modulhandbuch des Professionalisierungsbereichs sowie weitere Informationen finden Sie auf der [Homepage des Professionalisierungsbereichs](#).

In den fachbezogenen Modulen des Professionalisierungsbereichs stehen berufsqualifizierende Erfahrungen in den Bereichen Medienkompetenz, Museumskunde, Kunsthandel, Denkmalpflege sowie Vermittlung und Präsentation im Mittelpunkt. Ausbildungsadäquate Tätigkeiten sind in den folgenden Berufsfeldern möglich: Schule und Hochschule; Museum; Ausstellungswesen; Kunsthandel; Denkmalpflege; Erwachsenenbildung; Verlagswesen; Journalismus; Bibliotheks- und Archivwesen sowie öffentliche Verwaltung (höherer Dienst); Organisations- bzw. Consulting- und Managementtätigkeiten im staatlich-administrativen, kulturellen und wirtschaftlichen Bereich.

3. Modulbeschreibungen

Modul Grundlagen des Fachwissens					Abkürzung M-MNZ
Studiensemester ³¹	Regelstudiensemester ³²	Turnus ³³	Dauer	SWS	CP
1	1-3	Jährlich	1 Sem.	8	EHF, 12 CP, NF 9 CP

Modulverantwortliche*r	Professor*innen der Fächer Kunstgeschichte, Klassische Archäologie, Historische Anthropologie/Europäische Ethnologie, Philosophie			
Dozent*in	Lehrende der Fächer Kunstgeschichte, Klassische Archäologie, Historische Anthropologie/Europäische Ethnologie, Philosophie			
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflichtmodul des Bachelor-Studiengangs <i>Kunst- und Bildwissenschaft</i> im erweiterten Haupt- und Nebenfach.			
Zulassungsvoraussetzungen	Entfällt			
Modulelemente <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP
	Vorlesung	TM 1 Einführung in die Kunstgeschichte	2	3
	Vorlesung	TM 2 Einführung in die griech. Archäologie	2	3
	Vorlesung	TM 3 Einführung in die Historische Anthropologie	2	3
	Vorlesung	TM 4 Einführung in die Philosophie	2	3
	(TM 3 und TM 4 im NF Wahlpflicht)			
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	TM 1, TM 2 und TM 4: Klausur (b); TM 3: Klausur (u)			
Workload	360 Std., davon Präsenzzeit 120 Std., 120 Std. Vor- und Nachbereitung, 120 Klausurvorbereitung; im NF 270 Std.: Präsenzzeit 90 Std., 90 Std. Vor- und Nachbereitung, 90 Klausurvorbereitung.			
Zusammensetzung der Modulnote	Arithmetisches Mittel der Noten von TM 1-4			
Lernziele/Kompetenzen	Einführung in die grundlegenden Begriffe und Methoden der Kunstgeschichte, Klassischen Archäologie, Historischen			

³¹ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan)

³² Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird

³³ Bitte einheitlich ausfüllen: Jährlich (WS bzw. SS) oder jedes Semester

	Anthropologie und Philosophie unter besonderer Berücksichtigung kunst- und bildwissenschaftlicher Perspektiven.
Inhalt(e)	Grundlagen der Fächer Kunstgeschichte, Klassische Archäologie, Historische Anthropologie und Philosophie.
Weitere Informationen	<p>Unterrichtssprache: deutsch</p> <p>Literaturhinweise:</p> <p>Klassische Archäologie:</p> <p>R. Bianchi Bandinelli, Klassische Archäologie. Eine kritische Einführung (dt. 1978; ital. 1976).</p> <p>T. Hölscher, Klassische Archäologie. Grundwissen 5. Aufl. (2022).</p> <p>A. H. Borbein / T. Hölscher / P. Zanker (Hrsg.), Klassische Archäologie. Eine Einführung (2000).</p> <p>B. Bäbler, Archäologie und Chronologie. Eine Einführung (2004).</p>

Modul Propädeutika					Abkürzung M-MNZ
Studiensemester ³⁴	Regelstudiensemester ³⁵	Turnus ³⁶	Dauer	SWS	CP
1-2	1-2	Jährlich	1 Sem.	6	12 CP (NF Schwer- punkt Klass. Arch. 10 CP)

Modulverantwortliche*r	Lehrstuhlinhaber*in Kunstgeschichte				
Dozent*in	Lehrende der Fachrichtung Kunst- und Kulturwissenschaften, Institut für Kunstgeschichte				
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflichtmodul des Bachelor-Studiengangs <i>Kunst- und Bildwissenschaft</i> mit Schwerpunkt Kunstgeschichte im erweiterten Hauptfach und Nebenfach. Wahlpflichtmodul des Bachelor-Studiengangs <i>Kunst- und Bildwissenschaft</i> mit Schwerpunkt Archäologie im erweiterten Hauptfach.				
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)</i>	Entfällt				
Modulelemente <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP	
	Propädeutikum	TM 1 Einführung in die christliche Ikonographie	2	4	
	Propädeutikum	TM 2 Architektonische Grundbegriffe	2	4	
	Propädeutikum	TM 3 Einführung in die Methodik und das wissenschaftliche Arbeiten	2	4	
	TM 3 im NF Schwerpunkt Klass. Archäologie: 2 CP				
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	TM 1 + TM 2: Klausur (b) TM 3: schriftliche Hausarbeit (b), NF Schwerpunkt Klass. Archäologie: Belegung				
Workload	360 Std., davon Präsenzzeit 90 Std., 270 Std. Klausur und schriftl. Hausarbeit				
Zusammensetzung der Modulnote	Klausur (66%) und Hausarbeit (33%) NF Klass. Archäologie: Klausur (100%)				

³⁴ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan)

³⁵ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird

³⁶ Bitte einheitlich ausfüllen: Jährlich (WS bzw. SS) oder jedes Semester

Lernziele/Kompetenzen	<p>Das Modul bietet eine systematische Einführung in das Studium der Kunstgeschichte. Die Studierenden werden mit Gegenstandsbereichen, Terminologie und Methodik des Faches vertraut gemacht. Sie lernen den Umgang mit Fachliteratur, Hilfsmitteln und wissenschaftlichen Arbeitstechniken, üben das Gelernte vor dem konkreten Objekt und werden befähigt, vorgegebene wissenschaftliche Fragestellungen selbstständig zu bearbeiten.</p> <p>Zudem wird der methodologische Rahmen des Studiengangs anhand einer Einführung in die Entstehungsbedingungen, die Genese sowie die diversen Ansätze und Verfahrensweisen der Kunst- und Bildwissenschaft eröffnet.</p>
Inhalt(e)	Ausgewählte Artefakte, Epochen und Gattungen der Kunstgeschichte werden unter kunst- und bildwissenschaftlichen Gesichtspunkten betrachtet.
Weitere Informationen	Unterrichtssprache: deutsch

Modul Kunst des Mittelalters					Abkürzung M-MNZ
Studiensemester ³⁷	Regelstudiensemester ³⁸	Turnus ³⁹	Dauer	SWS	CP
2-4	3-4	Jährlich	1 Sem.	4	7 CP

Modulverantwortliche*r	Lehrstuhlinhaber*in Kunstgeschichte			
Dozent*in	Lehrende der Fachrichtung Kunst- und Kulturwissenschaften, Institut für Kunstgeschichte			
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflichtmodul des Bachelor-Studiengangs <i>Kunst- und Bildwissenschaft</i> mit Schwerpunkt Kunstgeschichte im erweiterten Hauptfach und Nebenfach. Wahlpflichtmodul des Bachelor-Studiengangs <i>Kunst- und Bildwissenschaft</i> mit Schwerpunkt Archäologie im erweiterten Hauptfach.			
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)</i>	Entfällt			
Modulelemente <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP
	Vorlesung	TM 1 Kunst des Mittelalters	2	2
	Proseminar	TM 2 Kunst des Mittelalters	2	5
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	TM 1 + TM 2: schriftl. Hausarbeit (b)			
Workload	210 Std., davon Präsenzzeit 60 Std., 60 Std. Vor- und Nachbereitung, 90 Std. Hausarbeit.			
Zusammensetzung der Modulnote	TM1 + TM2			
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden erwerben epochenspezifisches Überblickswissen und grundlegende Kompetenzen im Umgang mit Kunstwerken des Mittelalters im Hinblick auf ein Verständnis ihrer Genese, spezifischen Eigenart, Funktion und Rezeption. Sie lernen, die Methoden des Faches zielgerichtet anzuwenden und eine epochenspezifische Fragestellung eigenständig zu bearbeiten.			
Inhalt(e)	Es werden exemplarisch Themen aus dem Bereich der mittelalterlichen Kunst- und Architekturgeschichte (bis ca. 1450/1500) betrachtet.			
Weitere Informationen	** Vorlesung mit Übungscharakter (Frontalunterricht), nichthabil. Lehrende, Unterrichtssprache deutsch			

³⁷ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan)

³⁸ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird

³⁹ Bitte einheitlich ausfüllen: Jährlich (WS bzw. SS) oder jedes Semester

Modul Kunst der Frühen Neuzeit					Abkürzung M-MNZ
Studiensemester ⁴⁰	Regelstudiensemester ⁴¹	Turnus ⁴²	Dauer	SWS	CP
3-6	3-6	Jährlich	1 Sem.	4	7 CP

Modulverantwortliche*r	Lehrstuhlinhaber*in Kunstgeschichte				
Dozent*in	Lehrende der Fachrichtung Kunst- und Kulturwissenschaften, Institut für Kunstgeschichte				
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflichtmodul des Bachelor-Studiengangs <i>Kunst- und Bildwissenschaft</i> mit Schwerpunkt Kunstgeschichte im erweiterten Hauptfach und Nebenfach. Wahlpflichtmodul des Bachelor-Studiengangs <i>Kunst- und Bildwissenschaft</i> mit Schwerpunkt Archäologie im erweiterten Hauptfach.				
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)</i>	Entfällt				
Modulelemente <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP	
	Vorlesung	TM 1 Kunst der Frühen Neuzeit	2	2	
	Proseminar	TM 2 Kunst der Frühen Neuzeit	2	5	
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	TM 1 + TM 2: schriftl. Hausarbeit (b)				
Workload	210 Std., davon Präsenzzeit 60 Std., 60 Std. Vor- und Nachbereitung, 90 Std. Hausarbeit.				
Zusammensetzung der Modulnote	TM1 + TM2				
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden erwerben epochenspezifisches Überblickswissen und grundlegende Kompetenzen im Umgang mit Kunstwerken der Frühen Neuzeit im Hinblick auf ein Verständnis ihrer Genese, spezifischen Eigenart, Funktion und Rezeption. Sie lernen, die Methoden des Faches zielgerichtet anzuwenden und eine epochenspezifische Fragestellung eigenständig zu bearbeiten.				
Inhalt(e)	In diesem Modul werden exemplarisch Themen aus dem Bereich der Kunst- und Architekturgeschichte der Frühen Neuzeit (ca. 1450/1500 bis ca. 1800) behandelt.				
Weitere Informationen	Unterrichtssprache: deutsch				
Modul					Abkürzung

⁴⁰ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan)

⁴¹ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird

⁴² Bitte einheitlich ausfüllen: Jährlich (WS bzw. SS) oder jedes Semester

Kunst der Moderne und Gegenwart					M-MNZ
Studiensemester ⁴³	Regelstudiensemester ⁴⁴	Turnus ⁴⁵	Dauer	SWS	CP
3-6	3-6	Jährlich	1 Sem.	4	EHF, NF 9 CP, EF 6CP

Modulverantwortliche*r	Lehrstuhlinhaber*in Kunstgeschichte			
Dozent*in	Lehrende der Fachrichtung Kunst- und Kulturwissenschaften, Institut für Kunstgeschichte			
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflichtmodul des Bachelor-Studiengangs <i>Kunst- und Bildwissenschaft</i> mit Schwerpunkt Kunstgeschichte im erweiterten Hauptfach und Nebenfach. Wahlpflichtmodul des Bachelor-Studiengangs <i>Kunst- und Bildwissenschaft</i> mit Schwerpunkt Archäologie im erweiterten Hauptfach.			
Zulassungsvoraussetzungen	Entfällt			
Modulelemente <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP
	Vorlesung	TM 1 Kunst der Moderne und Gegenwart	2	2
	Hauptseminar	TM 2 Kunst der Moderne und Gegenwart	2	7
	Im Ergänzungsfach TM2: 4 CP			
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	TM 1 + TM 2: schriftl. Hausarbeit (b) EF: Referat (b)			
Workload	Im EHF, NF: 270 Std., davon Präsenzzeit 60 Std., 90 Std. Vor- und Nachbereitung, 120 Std. Selbststudium und Hausarbeit. Im EF: 180 Std., davon Präsenzzeit 60 Std., 120 Std. Referat, Vor- und Nachbereitung.			
Zusammensetzung der Modulnote	Gewichtet nach CP der einzelnen Modulelemente (entsprechend EHF, NF und EF).			
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden erwerben epochenspezifisches Überblickswissen und grundlegende Kompetenzen im Umgang mit Kunstwerken der Moderne und Gegenwart im Hinblick auf ein Verständnis ihrer Genese, spezifischen Eigenart, Funktion und Rezeption. Sie lernen, die Methoden des Faches zielgerichtet anzuwenden und eine epochenspezifische Fragestellung eigenständig zu bearbeiten.			

⁴³ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan)

⁴⁴ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird

⁴⁵ Bitte einheitlich ausfüllen: Jährlich (WS bzw. SS) oder jedes Semester

Inhalt(e)	In diesem Modul werden exemplarisch Themen aus dem Bereich der Kunst- und Architekturgeschichte nach ca. 1800 behandelt.
Weitere Informationen	Unterrichtssprache deutsch

Modul Bild und Text					Abkürzung M-MNZ
Studiensemester ⁴⁶	Regelstudiensemester ⁴⁷	Turnus ⁴⁸	Dauer	SWS	CP
3-6	3-6	Jährlich	1 Sem.	4	9 CP

Modulverantwortliche*r	Lehrstuhlinhaber*in Kunstgeschichte				
Dozent*in	Lehrende der Fachrichtung Kunst- und Kulturwissenschaften, Institut für Kunstgeschichte				
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflichtmodul des Bachelor-Studienganges <i>Kunst- und Bildwissenschaft</i> im erweiterten Hauptfach mit Schwerpunkt Kunstgeschichte				
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)</i>	Entfällt				
Modulelemente <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP	
	Übung	TM 1 Übung zum Thema Bild und Text	2	3	
	Hauptseminar	TM 2 Hauptseminar zum Thema Bild und Text	2	6	
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	TM 1: Kurzreferat (b) TM 2: Referat (b)				
Workload	270 Std., davon Präsenzzeit 60 Std., 90 Std. Vor- und Nachbereitung, 120 Std. Referate.				
Zusammensetzung der Modulnote	Gewichtet nach CP der einzelnen Modulelemente.				
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden erwerben grundlegende methodologische und analytische Kompetenzen bezüglich der Kombination der Medien Text und Bild, insbesondere auch im Umgang mit transdisziplinären Fragestellungen (Intermedialität).				
Inhalt(e)	In diesem Modul werden exemplarisch Themen aus dem Bereich der Kunstgeschichte behandelt, die das Verhältnis von Bild und Text betreffen: z.B. implizite und explizite Kombinationen aller Art, Bezüge zwischen Literatur und bildender Kunst, Kunsttheorie und Kunstliteratur.				
Weitere Informationen	Unterrichtssprache deutsch				

⁴⁶ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan)

⁴⁷ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird

⁴⁸ Bitte einheitlich ausfüllen: Jährlich (WS bzw. SS) oder jedes Semester

Modul Professionalisierungsbereich: Berufsfeldorientierung Kunstgeschichte I					Abkürzung M-MNZ
Regelstudiensemester ⁴⁹	Turnus ⁵⁰	Dauer	SWS	CP	
2-6	Jährlich	5 Sem.	6	12 CP	

Modulverantwortliche*r	Lehrstuhlinhaber*in Kunstgeschichte			
Dozent*in	Lehrende der Fachrichtung Kunst- und Kulturwissenschaften, Institut für Kunstgeschichte			
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflichtmodul des Bachelor-Studiengangs <i>Kunst- und Bildwissenschaft</i> mit Schwerpunkt Kunstgeschichte im erweiterten Hauptfach.			
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)</i>	Entfällt			
Modulelemente <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP
	Übung	TM 1 Museumspraxis I	2	3
	Übung	TM 2 Museumspraxis II	2	3
	Übung	TM 3 Denkmalpflege	2	3
	Exkursion	Große Exkursion oder sechs Exkursionstage	-	3
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	TM 1: (Kurz-)Referat (b) TM 2: (Kurz-)Referat (b) TM 3: Klausur TM 4: Referat (u)			
Workload	360 Std., davon Präsenzzeit 180 Std., 180 Std. Vor- und Nachbereitung.			
Zusammensetzung der Modulnote	arithmetisches Mittel TM 1 + TM 2 + TM 3			
Lernziele/Kompetenzen	Das Modul führt in zwei der wichtigsten Berufsfelder der Kunstgeschichte ein. Die Studierenden erhalten Einblick in Strukturen und Arbeitsabläufe von Museen und Institutionen der Denkmalpflege. Sie erlernen in den Übungen und auf Exkursionen zudem den Umgang mit dem konkreten materiellen Objekt, seiner Erfassung, Präsentation und Analyse.			

⁴⁹ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird

⁵⁰ Bitte einheitlich ausfüllen: Jährlich (WS bzw. SS) oder jedes Semester

Inhalt(e)	Einbindung der Studierenden in Arbeitsabläufe der Institutionen, Umgang mit konkreten materiellen Objekten und Denkmälern.
Weitere Informationen	Unterrichtssprache: deutsch

Modul					Abkürzung
Professionalisierungsbereich: Berufsfeldorientierung					M-MNZ
Kunstgeschichte II					
Studiensemester ⁵¹	Regelstudiensemester ⁵²	Turnus ⁵³	Dauer	SWS	CP
2-6	2-6	Jährlich	6-8 Tage, 4 Wochen Praktikum		12 CP, im NF und im WP Klass. Arch. 3 CP

Modulverantwortliche*r	Lehrstuhlinhaber*in Kunstgeschichte				
Dozent*in	Lehrende der Fachrichtung Kunst- und Kulturwissenschaften, Institut für Kunstgeschichte				
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Wahlpflichtmodul im erweiterten Hauptfach mit Schwerpunkt Kunstgeschichte Pflichtmodul im Nebenfach mit Schwerpunkt Kunstgeschichte und Wahlpflichtmodul im erweiterten Hauptfach mit Schwerpunkt Klassische Archäologie (als „Kunsthistorisches Exkursionsmodul“: nur TM 1, ohne TM 2)				
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)</i>					
Modulelemente <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP	
	Gr. Exkursion, Kurzexkursionen	TM 1 Exkursion		3	
	Praktikum	TM 2 Fachnahes Praktikum		9	
	TM 2 entfällt im Wahlpflichtbereich Klass. Archäologie und im NF				
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	TM 1: Referat (u) TM 2: Abschlussbericht (u)				
Workload	360 Std, davon Präsenzzeit 240 Std., 120 Std. Vor- und Nachbereitung, Referat, Abschlussbericht				
Zusammensetzung der Modulnote	Entfällt				
Lernziele/Kompetenzen	In diesem Modul steht der Umgang mit den Originalen im Mittelpunkt. Den Studierenden wird einerseits auf Exkursionen das adäquate Erfassen, Beschreiben und Interpretieren von Kunstwerken in ihrem räumlichen Kontext und die Analyse von topographischen Zusammenhängen vermittelt. Andererseits erfolgt in				

⁵¹ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan)

⁵² Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird

⁵³ Bitte einheitlich ausfüllen: Jährlich (WS bzw. SS) oder jedes Semester

	studienbegleitenden Praktika die Einarbeitung in spezifisch kunsthistorische Berufsfelder.
Inhalt(e)	mind. 6-tägige Große Exkursion oder mindestens 6 Tagesexkursionen (à 1-3 Tage) 4 Wochen Fachnahes Praktikum (Kunstgeschichte) mit Abschlussbericht
Weitere Informationen	Unterrichtssprache deutsch

Modul					Abkürzung
Vertiefungsmodul Kunstgeschichte					M-MNZ
Regelstudiensemester ⁵⁴	Turnus ⁵⁵	Dauer	SWS	CP	
5-6	Jährlich	2 Sem.	4	12 CP	

Modulverantwortliche*r	Lehrstuhlinhaber*in Kunstgeschichte			
Dozent*in	Lehrende der Fachrichtung Kunst- und Kulturwissenschaften, Institut für Kunstgeschichte			
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Wahlpflichtmodul des Bachelor-Studiengangs <i>Kunst- und Bildwissenschaft</i> mit Schwerpunkt Kunstgeschichte im erweiterten Hauptfach.			
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)</i>	Entfällt			
Modulelemente <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP
	Hauptseminar	TM 1 Kunst der Frühen Neuzeit	2	7
	Proseminar	TM 2 Weltkunst	2	5
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	TM 1: Hausarbeit (b) TM 2: Referat (b)			
Workload	360 Std., davon Präsenzzeit 60 Std., 120 Std. Vor- und Nachbereitung, 120 Std. Hausarbeit, 60 Std. Referat.			
Zusammensetzung der Modulnote	Gewichtet nach CP der einzelnen Modulelemente.			
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden erwerben vertieftes Wissen und methodologische Kompetenz im Bereich der frühneuzeitlichen Kunstgeschichte. Sie werden zudem in Themen und Methoden der Global Art History eingeführt.			
Inhalt(e)	Es werden exemplarisch Themen aus dem Bereich der frühneuzeitlichen Kunst- und Architekturgeschichte und -theorie sowie der Global Art History betrachtet.			
Weitere Informationen	Unterrichtssprache: deutsch			

⁵⁴ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird

⁵⁵ Bitte einheitlich ausfüllen: Jährlich (WS bzw. SS) oder jedes Semester

Modul Grundzüge der römischen Archäologie					Abkürzung M 1
Studiensemester ⁵⁶	Regelstudiensemester ⁵⁷	Turnus ⁵⁸	Dauer	SWS	CP
1-2	1-2	SS	2	2	3 CP

Modulverantwortliche*r	Lehrstuhlinhaber*in Klassische Archäologie			
Dozent*in	Lehrende der Fachrichtung Altertumswissenschaften, Fach Klassische Archäologie			
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflicht (Kunst- und Bildwissenschaft mit Schwerpunkt Klassische Archäologie im EHF sowie im NF) Wahlpflicht (Kunst- und Bildwissenschaft mit Schwerpunkt Kunstgeschichte im EHF sowie im NF)			
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)</i>	keine			
Modulelemente <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP
	VL	Einführung in die römische Archäologie	2	3
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	Klausur (b)			
Workload	Präsenzzeiten: 30 Stunden, Vor-/Nachbereitung, Selbststudium, Klausur-Vorbereitung:60 Stunden			
Zusammensetzung der Modulnote	Note der Klausur			
Lernziele/Kompetenzen	<p>Die Studierenden sollen eine Vorstellung von den wissenschaftlichen Gegenständen, Inhalten und Zielen der Klassischen Archäologie gewinnen. Sie lernen die chronologischen, historischen und kulturellen Koordinaten des Faches kennen und die Epochen zu unterscheiden. Sie werden mit den elementaren wissenschaftlichen Methoden und Arbeitstechniken vertraut gemacht und üben diese exemplarisch ein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - selbständige Literaturrecherche - Fähigkeit zur kritischen Lektüre wissenschaftlicher Texte - korrektes Abfassen eines wissenschaftlichen Textes - richtige Zitierweise - Beherrschen der Fachterminologie 			

⁵⁶ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan)

⁵⁷ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird

⁵⁸ Bitte einheitlich ausfüllen: Jährlich (WS bzw. SS) oder jedes Semester

	<ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen und Erproben der zur Verfügung stehenden Hilfsmittel (Lexika, Bild- und Literaturdatenbanken) <p>Der erfolgreiche Abschluss des Einführungsmoduls legt den Grundstein für eine interdisziplinäre Arbeit in der studiengangspezifischen Fächerkombination.</p>
Inhalt(e)	<p>Die beiden Einführungsveranstaltungen verschaffen einen Überblick über die Grundzüge der Kunst und materiellen Kultur der Antike. Sie dienen der Vermittlung von ersten Denkmälerkenntnissen und der Einübung grundlegender Methoden des Faches. Die Studierenden lernen die verschiedenen Denkmalgattungen und ihre spezifische Bedeutung als Zeugnisse der Kunst, Kultur, Religion und Gesellschaft der griechischen und römischen Welt kennen.</p>
Weitere Informationen	<p>Das Modul ergänzt das Modul „Grundlagen des Fachwissens“, das für alle Studierenden der Kunst- und Bildwissenschaft verpflichtend ist.</p> <p>Unterrichtssprache: deutsch</p> <p>Literaturhinweise:</p> <p>R. Bianchi Bandinelli, <i>Klassische Archäologie. Eine kritische Einführung</i> (dt. 1978; ital. 1976).</p> <p>T. Hölscher, <i>Klassische Archäologie. Grundwissen</i>. 5. Aufl. (2022).</p> <p>A. H. Borbein / T. Hölscher / P. Zanker (Hrsg.), <i>Klassische Archäologie. Eine Einführung</i> (2000).</p> <p>B. Bäbler, <i>Archäologie und Chronologie. Eine Einführung</i> (2004).</p> <p>Anmeldung: über LSF</p>

Modul Antike Bildsprache					Abkürzung M 2
Studiensemester ⁵⁹	Regelstudiensemester ⁶⁰	Turnus ⁶¹	Dauer	SWS	CP
1-2	1-2	Jährlich	2	7 4/6/7 4	EHF (KA) 13 EHF (KG) 6/8/11/13 NF 3/5/8/10 (KG) und 11 (KA)

Modulverantwortliche*r	Lehrstuhlinhaber*in Klassische Archäologie			
Dozent*in	Lehrende der Fachrichtung Altertumswissenschaften, Fach Klassische Archäologie			
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflicht (Kunst- und Bildwissenschaft mit Schwerpunkt Klassische Archäologie im EHF) Wahlpflicht (Kunst- und Bildwissenschaft mit Schwerpunkt Kunstgeschichte im EHF), wählbar als komplettes Modul oder als Teilmodul: V + PS oder V + Ü Formanalyse und Datierung (fakultativ je zus. Ü Arbeitstechniken) Pflicht im NF m. Schwerpunkt Klassische Archäologie (ohne Ü Arbeitstechniken) Pflicht im NF m. Schwerpunkt Kunstgeschichte (V; PS + Ü Formanalyse und Datierung als Wahlpflicht)			
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)</i>	keine			
Modulelemente <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP
	Vorlesung	TM 1 Antike Bildsprache	2	3
	Proseminar	TM 2 Ikonographie und Ikonologie	2	5
	Übung	TM 3 Formanalyse und Datierung	2	3
	Übung	TM 4 Arbeitstechniken	1	2
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	TM1: Klausur (b) TM2: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (b) oder Hausarbeit (b) TM3: Klausur (b) und Kurzreferat (u) (Kurzreferat entfällt im NF m. Schwerpunkt Kunstgeschichte)			

⁵⁹ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan)

⁶⁰ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird

⁶¹ Bitte einheitlich ausfüllen: Jährlich (WS bzw. SS) oder jedes Semester

Workload	<p>Je nachdem, welche Teile des Moduls zu belegen sind, ergibt sich der Arbeitsaufwand aus dem Arbeitsaufwand der Teilmodule:</p> <p>TM 1 Präsenz, Vor-/Nachbereitung, Selbststudium, Klausurvorbereitung: 90 Stunden</p> <p>TM 2 Präsenz, Vor-/Nachbereitung, Selbststudium, Referatsvorbereitung, Verschriftlichung Referat: 150 Stunden</p> <p>TM 3 Präsenz, Vor-/Nachbereitung, Selbststudium, Referats- und Klausurvorbereitung: 90 Stunden, bei Wegfall Kurzreferat 60 Stunden</p> <p>TM 4 Präsenz, Vor-/Nachbereitung, Selbststudium, Einübung Arbeitstechniken: 60 Stunden</p> <p>Daraus ergibt sich je nach Belegungspflicht/-wahl ein Arbeitsaufwand von 90, 180, 240, 300, 330 oder 390 Stunden.</p>
Zusammensetzung der Modulnote	<p>EHF (Schwerpunkt Klassische Archäologie) und NF (Schwerpunkt Klassische Archäologie): TM1 (VL): 3/11 TM2 (PS): 5/11 TM3 (Ü): 3/11</p> <p>EHF (Schwerpunkt Kunstgeschichte): TM1 (VL): 3/11 TM2 (PS): 5/11 TM3 (Ü): 3/11 oder: VL 50% PS 50% oder: VL 50% Ü (TM3) 50%</p> <p>NF (Schwerpunkt Kunstgeschichte): TM1 (VL): 3/11 TM2 (PS): 5/11 TM3 (Ü): 3/11 oder: Note TM 1</p>
Lernziele/Kompetenzen	<p>Das Modul führt in die Semantik der antiken Bildsprache ein und befähigt zur Bilddeutung. Im Zentrum steht der mediale Charakter von Bildern in ihrer historischen Bedingtheit, Funktion und Wirkung. Erlern werden das Lesen und Verstehen von Bildern, die über den konkreten Bildgegenstand hinaus Ideale und Wertvorstellungen der Gesellschaft widerspiegeln.</p> <p>Das Modul vermittelt die methodischen Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zur sachgerechten Beschreibung und Klassifizierung von Denkmälern - zum Erkennen typologischer Systeme und ikonographischer Muster - zur Stilanalyse und zum Erkennen stilistischer Entwicklungen - zur Datierung durch stilistische Kriterien oder historische Fakten <p>Die Ü Arbeitstechniken ergänzt die inhaltlichen Aspekte des Faches durch eine intensivierte Vermittlung der grundlegenden wissenschaftlichen Arbeitstechniken im Studium (Recherche und Präsentation, Bibliographieren und Zitieren, Bildrecherche u.ä.).</p>
Inhalt(e)	<p>Behandelt werden Denkmalgattungen mit erzählendem Charakter und vielschichtigen Verständnisstrukturen (konkret, symbolisch, metaphorisch) aus den Bereichen der</p>

	politischen, bürgerlichen und mythologischen Ikonographie; außerdem Porträts und Bildnistypen mit ihren spezifischen Bildformeln, die komplexe Botschaften signalisieren. Flankierend wird die hierfür elementare Entwicklung von Form und Stil thematisiert.
Weitere Informationen	Unterrichtssprache: deutsch Methoden: fragend entwickelter Unterricht, Gruppenarbeit, Referat bzw. Kurzreferat Anmeldung: über LSF

Modul Bildwelt und Lebensräume					Abkürzung M 3
Studiensemester ⁶²	Regelstudiensemester ⁶³	Turnus ⁶⁴	Dauer	SWS	CP
2-5	2-4	WS/SS	2	7 4/6/7 4	EHF (KA) 10 EHF (KG) 6/7/10/NF 3/5/8/10/11

Modulverantwortliche*r	Lehrstuhlinhaber*in Klassische Archäologie				
Dozent*in	Lehrende der Fachrichtung Altertumswissenschaften, Fach Klassische Archäologie				
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflicht (Kunst- und Bildwissenschaft mit Schwerpunkt Klassische Archäologie im EHF) Wahlpflicht (Kunst- und Bildwissenschaft mit Schwerpunkt Kunstgeschichte im EHF), wählbar als komplettes Modul oder als Teilmodul: V;V + PS oder V + Ü Pflicht im NF m. Schwerpunkt Klassische Archäologie Pflicht im NF m. Schwerpunkt Kunstgeschichte (V; PS + Ü als Wahlpflicht)				
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)</i>	keine				
Modulelemente <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP	
	Vorlesung	TM 1 Bildwelt und Lebensräume	2	3	
	Proseminar	TM 2 Denkmäler in Kontext und Funktion	2	4/5	

⁶² Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan)

⁶³ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird

⁶⁴ Bitte einheitlich ausfüllen: Jährlich (WS bzw. SS) oder jedes Semester

	Übung	TM 3 Götter-, Mythen- und Lebensbilder	2	2/3
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	TM1: Klausur (b) TM2: 4 CP: Referat (b) ; 5 CP: Referat und schriftl. Ausarbeitung (b) oder Hausarbeit (b) TM3: Klausur (b) und Kurzreferat (u) (Kurzreferat entfällt im NF m. Schwerpunkt Kunstgeschichte)			
Workload	Je nachdem, welche Teile des Moduls zu belegen sind, ergibt sich der Arbeitsaufwand aus dem Arbeitsaufwand der Teilmodule: TM1 Präsenz, Vor-/Nachbereitung, Selbststudium, Klausurvorbereitung: 90 Stunden TM2 Präsenz, Vor-/Nachbereitung, Selbststudium, Referatsvorbereitung: 150 Stunden TM3 Präsenz, Vor-/Nachbereitung, Selbststudium, Referats- und Klausurvorbereitung: 90 Stunden, bei Wegfall Kurzreferat 60 Stunden Daraus ergibt sich je nach Belegungspflicht/-wahl ein Arbeitsaufwand von 90, 180, 240, 300 oder 330 Stunden.			
Zusammensetzung der Modulnote	EHF (Schwerpunkt Klassische Archäologie) TM1 (VL): 3/10 TM2 (PS): 4/10 TM3 (Ü): 3/10; im NF (Schwerpunkt Klassische Archäologie): TM 1 (VL): 3/11 TM2 (PS): 5/11 TM3 (Ü): 3/11 EHF (Schwerpunkt Kunstgeschichte): TM1 (VL): 3/10 TM2 (PS): 4/10 TM3 (Ü): 3/10 oder: VL 50% PS 50% oder: VL 50% Ü50% NF (Schwerpunkt Kunstgeschichte): TM1 (VL): 3/10 TM2 (PS): 5/10 TM3 (Ü): 2/10 oder: Note TM 1			
Lernziele/Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> * Erwerb von Mythenkenntnis * Fähigkeit zur Identifikation von Götter- und Heroen (Attribute, spezifischer Habitus) * Fähigkeit zur exakten Wahrnehmung aller Details eines Denkmals, zur Sachbeschreibung und Erklärung (z.B. Antiquaria) * Kennenlernen des Motiv-Repertoires und relevanter antiker Sujets (z.B. Prothesis, Ekphora) * Erweiterung Denkmälerkenntnisse durch fest datierte Monumente *Fähigkeit zur Verknüpfung historischer Zusammenhänge und Ereignisse mit archäologischen Monumenten *Fähigkeit zur Bestimmung von Funktionen und sozialen Situationen antiker Denkmäler (z.B. Kultbild und religiöse Rituale, Grabfigur, Begräbnis, Totenkult) Die Ü Arbeitstechniken ergänzt die inhaltlichen Aspekte des Faches durch eine intensivierte Vermittlung der grundlegenden wissenschaftlichen Arbeitstechniken im			

	Studium (Recherche und Präsentation, Bibliographieren und Zitieren, Bildrecherche u.ä.).
Inhalt(e)	Das Modul 3 thematisiert polare Phänomene von Mythos und Wirklichkeit, Kult und Alltag, Leben und Tod in ihrer visuellen Manifestation. Diese Welten und Gegenwelten stehen in einer Wechselwirkung zueinander, bilden reziprok Verhaltensnormen, Handlungstypen und Lebensformen ab, vermitteln Leitbilder und Rollenverständnisse (z.B. Frau, Mann, Kind). Wesentlicher Bestandteil des Basismoduls ist die Denkmalanalyse unter den Aspekten des kulturhistorischen Kontexts und der gesellschaftlichen Funktion.
Weitere Informationen	Unterrichtssprache: deutsch Methoden: fragend entwickelter Unterricht, Kurzreferat bzw. Referat

Modul					Abkürzung
Städte und Heiligtümer der griech. und röm. Welt					M 4
Studiensemester ⁶⁵	Regelstudiensemester ⁶⁶	Turnus ⁶⁷	Dauer	SWS	CP
4	3-5	SS	1	2/4	EHF u. NF 9 CP, im NF alternativ 3 CP

Modulverantwortliche*r	Lehrstuhlinhaber*in Klassische Archäologie			
Dozent*in	Lehrende der Fachrichtung Altertumswissenschaften, Fach Klassische Archäologie			
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflicht (Kunst- und Bildwissenschaft mit Schwerpunkt Klassische Archäologie im EHF) Wahlpflicht (Kunst- und Bildwissenschaft mit Schwerpunkt Kunstgeschichte im EHF) Pflicht im NF mit Schwerpunkt Klassische Archäologie (HS: Wahlpflicht)			
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)</i>				
Modulelemente <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP
	Vorlesung	TM 1 Städte u. Heiligtümer d. griech. u. röm. Welt	2	3
	Hauptseminar	TM 2 Städte u. Heiligtümer d. griech. u. röm. Welt	2	6
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	TM1: Klausur (b) TM2: Referat (b)			
Workload	EHF u. NF (m. Gesamtmodul): Präsenzzeiten: 60 Std., Vor-/ Nachbereitung, Selbststudium, Klausurvorbereitung, Referat VL-Klausur: 60 Std., HS-Referat: 150 Std. = 270 Stunden gesamt NF (Variante nur TM 1) = 90 Stunden gesamt			
Zusammensetzung der Modulnote	EHF u. NF (m. Gesamtmodul): VL: 3/9 HS: 6/9 NF (Variante nur TM1): Note TM1			
Lernziele/Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> * Erlernen von Grundwissen der sakralen / profanen Architektur * Einblicke in Funktionsweisen und Abläufe politischen und privaten Lebens * Kenntnisse sakraler Topographie und Kultpraxis 			

⁶⁵ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan)

⁶⁶ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird

⁶⁷ Bitte einheitlich ausfüllen: Jährlich (WS bzw. SS) oder jedes Semester

	<ul style="list-style-type: none"> * Erwerb der Fähigkeit, sich mit methodischen Konzepten auseinanderzusetzen und wissenschaftliche Argumentationszusammenhänge nachzuvollziehen * Vertiefung der Fähigkeit zur kritischen Lektüre wissenschaftlicher Literatur * Konsequentes Einsehen von Neuerscheinungen Fähigkeit zur Begründung der eigenen Position im Spektrum unterschiedlicher Forschungsmeinungen
Inhalt(e)	<p>Behandelt werden Entstehung und Entwicklung von Städten und Heiligtümern als Orte sozialer und religiöser Gemeinschaft und Kommunikation (Gebete, Opfer, Weihgeschenke). Im Zentrum stehen verschiedene Erscheinungsbilder sakraler und profaner Architektur (Bautypen und ihre Ableitung), Ausstattung und Anspruch des Innen- und Außenraumes, Bildprogramme, ästhetische Konzepte sowie urbanistische Strukturen. Architektur erscheint als Abbild städtischen Lebens, politischer Organisation und religiösen Rituals.</p> <p>VL gilt auch für M 3 des Studiengangs (Bildwelt und Lebensräume) im darauffolgenden Jahrgang. VL ist im Inhalt modulübergreifend und komplementär auf M 3 und M 4 abgestimmt. Allerdings wiederholt sich VL nicht, sondern wird in einem Zyklus von mindestens sechs Semestern thematisch an verschiedenen Denkmalgruppen und Gattungen neu entwickelt.</p>
Weitere Informationen	Unterrichtssprache deutsch

Modul Griechische und römische Kunst und Alltagskultur					Abkürzung M 5
Studiensemester ⁶⁸	Regelstudiensemester ⁶⁹	Turnus ⁷⁰	Dauer	SWS	CP
5	5-6	WS	1	2/4	EHF KA10 CP, EHF KG 9; im NF alternativ 3/9 CP

Modulverantwortliche*r	Lehrstuhlinhaber*in Klassische Archäologie			
Dozent*in	Lehrende der Fachrichtung Altertumswissenschaften, Fach Klassische Archäologie			
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflicht (Kunst- und Bildwissenschaft mit Schwerpunkt Klassische Archäologie im EHF) Wahlpflicht (Kunst- und Bildwissenschaft mit Schwerpunkt Kunstgeschichte im EHF) Pflicht im NF mit Schwerpunkt Klassische Archäologie (HS: Wahlpflicht)			
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)</i>				
Modulelemente <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP
	Vorlesung	TM 1 Griechische und römische Kunst u. Alltagskultur	2	3
	Hauptseminar	TM 2 Griechische und römische Kunst u. Alltagskultur	2	6/7
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	TM1: Klausur (b) TM2: 6 CP: Referat (b); 7 CP: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (b) oder Hausarbeit (b)			
Workload	EHF KA: Präsenzzeiten: 30 Std.; Vor-/ Nachbereitung, Selbststudium, Klausurvorbereitung: 60 Std.; Vorbereitung Referat und schriftliche Ausarbeitung oder Hausarbeit: 210 Std. = 300 Std. insgesamt; EHF KG und NF KA jeweils: Präsenzzeiten: 30 Std., Vor-/ Nachbereitung, Selbststudium, Klausurvorbereitung: Vorbereitung Referat: 180 Std. = 270 Stunden gesamt NF (Variante nur TM 1) = 90 Stunden gesamt			
Zusammensetzung der Modulnote	EHF KA: VL: 3/10 HS: 7/10 EHF KG u. NF (m. Gesamtmodul):			

⁶⁸ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan)

⁶⁹ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird

⁷⁰ Bitte einheitlich ausfüllen: Jährlich (WS bzw. SS) oder jedes Semester

	VL: 3/9 HS: 6/9 NF (Variante nur TM1): Note TM1
Lernziele/Kompetenzen	Vertiefung der Fähigkeit zur: * Objekterfassung (z.B. formale und inhaltliche Beschreibung, Material, Technik, Format, Qualität) * typologischen, ikonographischen und stilistischen Analyse * kunsthistorischen Einordnung * historischen Kontextualisierung (Auftraggeber, Rezipient, Künstler/Handwerker, Verwendung)
Inhalt(e)	Thema sind ausgewählte Gattungen der Kunst bzw. Alltagskultur in ihrer spezifischen Eigenart und ihrem gesellschaftlichen Stellenwert. Behandelt werden ihre Funktion und soziologische Zuordnung (z. B. Kult, politische Repräsentation, bürgerliche Selbstdarstellung) sowie visuelle Wirkung im öffentlichen bzw. privaten Umfeld. VL gilt auch für M 2 des Studienganges (Antike Bildsprache) im übernächsten Jahrgang. VL ist im Inhalt modulübergreifend und komplementär auf M 2 und M 5 abgestimmt. Allerdings wiederholt sich VL nicht, sondern wird in einem Zyklus von mindestens sechs Semestern thematisch an verschiedenen Denkmalgruppen und Gattungen neu entwickelt.
Weitere Informationen	Unterrichtssprache: deutsch

Modul					Abkürzung
Professionalisierungsbereich: Berufsfeldorientierung KA I					M 6
Studiensemester ⁷¹	Regelstudiensemester ⁷²	Turnus ⁷³	Dauer	SWS	CP
2-6 (Kurzexkursionen 1-6)	2-6	variabel	2-3	Mehr als 4	12
Modulverantwortliche*r		Lehrstuhlinhaber*in Klassische Archäologie			
Dozent*in		Lehrende der Fachrichtung Altertumswissenschaften, Fach Klassische Archäologie			
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>		Pflicht (Kunst- und Bildwissenschaft mit Schwerpunkt Klassische Archäologie im EHF): Aus TM1 und TM2 ist ein Teilmodul auszuwählen, TM3 und TM4 sind beide zu belegen.			
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)</i>		keine			
Modulelemente <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>		Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP
		Exkursion	TM 1: Große Exkursion (mind. 7 Tage) oder Kurzexkursionen (insg. mind. 7 Tage)		6
		Praktikum	TM 2: Fachnahes Praktikum (4 Wochen)		6
		Praxiskurs/Übung	TM 3: Vermittlung und Präsentation I	2	3
		Praxiskurs/Übung	TM 4: Vermittlung und Präsentation II	2	3
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>		TM1: Referat (b) TM 2: Abschlussbericht (u) TM3 und TM 4: aktive Mitarbeit, mündliche und/oder schriftliche Prüfung (b)			
Workload		TM1: Vorbereitung Referat 60 Std., Gr. Exkursion 7 Tage bzw. Kurzexkursionen (insg. mind. 7 Tage), Präsenzzeit, Vor- und Nachbereitung 120 Std. oder: TM2: Praktikum 120 Std., Nachbereitung u. Verfassen Abschlussbericht: 60 Std. TM3 und TM4 jeweils: Präsenzzeit: 30 Std., Vor- und Nachbereitung, Hausaufgaben, Prüfungsvorbereitung: 60 Std.			

⁷¹ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan)

⁷² Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird

⁷³ Bitte einheitlich ausfüllen: Jährlich (WS bzw. SS) oder jedes Semester

	Gesamt: 360 Stunden
Zusammensetzung der Modulnote	Bei Belegung TM1: E: 6/12 TM3: PK/Ü: 3/12 TM4: PK/Ü: 3/12 Bei Belegung TM2: P: TM3: PK/Ü: 6/12 TM4: PK/Ü: 6/12
Lernziele/Kompetenzen	<p>TM1 Exkursion: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erweitern und vertiefen ihre Kenntnisse zur Topographie zentraler Orte und Landschaften der Klassischen Archäologie • erweitern und vertiefen ihre Kenntnisse zu Denkmälern und Objekten wie Skulpturen, Vasen, Alltagsgegenständen im Original • beschreiben Denkmäler und Objekte unter Anwendung der Fachterminologie aus den zentralen Gattungen des Faches: Architektur, Skulptur und Keramik • erwerben die Fähigkeit Gruppen durch Museen und antike Stätten zu führen und wissenschaftliche Inhalte strukturiert und allgemein verständlich zu vermitteln <p>TM2 Praktikum: Die Studierenden können ihr Curriculum mit Blick auf persönliche Berufswünsche durch den Erwerb von Praxiskompetenzen gezielt weiterentwickeln</p> <p>TM3 und TM4: Übungen/Praxiskurse Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erwerben vertiefende Praxiserfahrung hinsichtlich der publikumsgerechten Vermittlung archäologischer Inhalte • gewinnen praktische Einblicke in moderne Methoden der Präsentation von Fachinhalten oder beschäftigen sich mit didaktischen / pädagogischen Aspekten der Vermittlungspraxis • erwerben interdisziplinäre, berufsqualifizierende Kompetenzen, z.B. im Bereich digitaler Methoden oder im pädagogischen Bereich.
Inhalt(e)	<p>TM 1 Exkursion: mind. 7-tägige Exkursion zu internationalen Museen bzw. Ausgrabungsstätten, Kurzexkursionen: jeweils 1-2-tägige Exkursion zu Ausstellungen, regionalen Museen und Ausgrabungen.</p> <p>TM 2: Praktikum: Das Absolvieren eines vierwöchigen Praktikums in einem frei wählbaren, fachspezifischen Bereich dient der Konturierung / Schärfung des Curriculums der Studierenden oder vermittelt Einblicke in ein zusätzliches Berufsfeld. Wird z.B. eine spätere Berufstätigkeit in den Bereichen Forschung / Denkmalpflege / Grabungsfirmen angestrebt, bietet sich ein zusätzliches Grabungspraktikum, ggf. eine Auslandsgrabung, an, alternativ ein Praktikum in einem Denkmalamt. Wird eine Museumslaufbahn angestrebt, sind zusätzliche Museumspraktika oder Praktika bei Kultureinrichtungen, Archiven etc. sinnvoll. Auch eine</p>

	<p>Tätigkeit in archäologischen Fachverlagen, Archiven, im Bereich PR oder Projektmanagement ist möglich.</p> <p>TM3 und TM 4: Übungen/Praxiskurse: Dem Modul sind Veranstaltungen aus unterschiedlichen Themengebieten zugeordnet, welche thematisch auf die publikumsgerechte Vermittlung von archäologischen Forschungsergebnissen abzielen und bewusst interdisziplinär angelegt sind.</p> <p>Themenfelder der Praxiskurse und Übungen sind z.B. die Präsentation und Visualisierung von Funden / Befunden (u.a. im Kontext digitaler Museumsumgebungen), die 3D-Rekonstruktion von Denkmälern, die Gestaltung interaktiver Apps oder museumspädagogische und fachdidaktische Kurse.</p>
<p>Weitere Informationen</p>	<p>Unterrichtssprache: deutsch</p>

Modul					Abkürzung
Professionalisierungsbereich: Berufsfeldorientierung KA II					M 7
Studiensemester ⁷⁴	Regelstudiensemester ⁷⁵	Turnus ⁷⁶	Dauer	SWS	CP
2-6	2-6	variabel	1-2	Mehr als 2	2-8

Modulverantwortliche*r	Lehrstuhlinhaber*in Klassische Archäologie			
Dozent*in	Lehrende der Fachrichtung Altertumswissenschaften, Fach Klassische Archäologie			
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Wahlpflicht (Kunst- und Bildwissenschaft mit Schwerpunkt Klassische Archäologie im EHF: TM1 und TM2 können einzeln oder zusammen belegt werden).			
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)</i>	keine			
Modulelemente <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform	Bezeichnung	SWS	CP
	<i>Vorlesung, Übung, ...</i>			
	Übung	TM 1: Praktische Übung – Einführung in die Museumsarbeit	2	2
	Praxisprojekt	TM 2: Praxisprojekt		6
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	TM1: Hausaufgaben u./o. Referat (b) TM 2: Schriftliche Ausarbeitung (b)			
Workload	TM1: Präsenzzeiten: 30 Std., Hausaufgaben u./o. Vorbereitung Referat: 30 Std. TM2: Vorbereitung und Durchführung Praxisprojekt, schriftliche Ausarbeitung: 180 Std. Gesamt: 60, 180 oder 240 Stunden			
Zusammensetzung der Modulnote	Je nach Belegung: TM1: Ü: 2/8 oder Modulnote; TM2: P: 6/8 oder Modulnote			
Lernziele/Kompetenzen	Beide Teilmodule: Die Studierenden können ihr Curriculum mit Blick auf persönliche Berufswünsche durch den Erwerb zusätzlicher Praxiskompetenzen gezielt weiterentwickeln. TM1 Ü: Die Studierenden erlangen Einblicke in das Berufsfeld Museum/ Ausstellungsmanagement und Erwerben Grundkenntnisse in puncto Vermittlung archäologischer Fachinhalte, Didaktik, Pädagogik.			

⁷⁴ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan)

⁷⁵ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird

⁷⁶ Bitte einheitlich ausfüllen: Jährlich (WS bzw. SS) oder jedes Semester

	<p>TM 2: P: Die Studierenden werden an die eigenverantwortliche Durchführung eines Praxisprojektes inklusive dessen Organisation herangeführt.</p>
Inhalt(e)	<p>TM 1: Die Übung vermittelt einen Einblick in die praktische Museumsarbeit, insbesondere in die zentralen und öffentlichkeitswirksamen Themen Planung und Gestaltung von Dauer- und Sonderausstellungen, Museumspädagogik, Museumsmarketing, 3D-Visualisierung/ Präsentationstechnik sowie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.</p> <p>TM 2: Das Praxisprojekt bietet Studierenden ein erstes Forum für die eigenverantwortliche Durchführung eines selbst gewählten Projektes. Für Studierende mit besonderem Interesse an der Museumsarbeit bietet sich in diesem Rahmen z.B. die Gestaltung einer Schauvitrine inklusive Dokumentation oder die inhaltliche Konzeption eines Ausstellungsprojektes an. Möglich ist aber z. B. auch die Aufarbeitung eines Einzelbefundes oder -objektes etc. Die Vergabe der Praxisprojekte durch die Dozent*innen erfolgt in Abstimmung mit den Studierenden und berücksichtigt deren berufliche Interessensgebiete.</p>
Weitere Informationen	<p>Unterrichtssprache: deutsch</p>

Modul					Abkürzung
Professionalisierungsbereich: Berufsfeldorientierung KA III					M 8
Studiensemester ⁷⁷	Regelstudiensemester ⁷⁸	Turnus ⁷⁹	Dauer	SWS	CP
3-6	3-6	variabel	1		12

Modulverantwortliche*r	Lehrstuhlinhaber*in Klassische Archäologie				
Dozent*in	Lehrende der Fachrichtung Altertumswissenschaften, Fach Klassische Archäologie				
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Wahlpflicht (Kunst- und Bildwissenschaft mit Schwerpunkt Kunstgeschichte oder Klassische Archäologie im EHF): Zu belegen ist wahlweise TM 1 oder TM 2.				
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)</i>	keine				
Modulelemente <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform	Bezeichnung	SWS	CP	
	<i>Vorlesung, Übung, ...</i>				
	Exkursion	TM 1: Große Exkursion (mind. 7 Tage) oder Kurzexkursionen (insg. mind. 7 Tage)		6	
	Praktikum	TM 2: Fachnahes Praktikum (4 Wochen)		6	
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	TM1: Referat (b) TM 2: Abschlussbericht (u)				
Workload	TM1: Vorbereitung Referat 60 Std., Gr. Exkursion 7 Tage bzw. Kurzexkursionen (mind. 7 Tage), Präsenzzeit, Vor- und Nachbereitung 120 Std. oder: TM2: Praktikum 120 Std., Nachbereitung u. Verfassen Abschlussbericht: 60 Std. Gesamt: 180 Stunden				
Zusammensetzung der Modulnote	Bei Belegung TM1: E: Modulnote Bei Belegung TM2: P: ?				
Lernziele/Kompetenzen	TM1 Exkursion: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erweitern und vertiefen ihre Kenntnisse zur Topographie zentraler Orte und Landschaften der Klassischen Archäologie • erweitern und vertiefen ihre Kenntnisse zu Denkmälern und Objekten wie Skulpturen, Vasen, Alltagsgegenständen im Original 				

⁷⁷ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan)

⁷⁸ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird

⁷⁹ Bitte einheitlich ausfüllen: Jährlich (WS bzw. SS) oder jedes Semester

	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Denkmäler und Objekte unter Anwendung der Fachterminologie aus den zentralen Gattungen des Faches: Architektur, Skulptur und Keramik • erwerben die Fähigkeit Gruppen durch Museen und antike Stätten zu führen und wissenschaftliche Inhalte strukturiert und allgemein verständlich zu vermitteln <p>TM2 Praktikum: Die Studierenden können ihr Curriculum mit Blick auf persönliche Berufswünsche durch den Erwerb von Praxiskompetenzen gezielt weiterentwickeln</p>
Inhalt(e)	<p>TM 1 Exkursion: mind. 7-tägige Exkursion zu internationalen Museen bzw. Ausgrabungsstätten, Kurzexkursionen: jeweils 1-2-tägige Exkursion zu Ausstellungen, regionalen Museen und Ausgrabungen.</p> <p>TM 2: Praktikum: Das Absolvieren eines vierwöchigen Praktikums in einem frei wählbaren, fachspezifischen Bereich dient der Konturierung / Schärfung des Curriculums der Studierenden. Es steht ihnen allerdings ebenso frei, das Praktikum zu nutzen, um Einblicke in ein zusätzliches Berufsfeld zu erwerben. Wird z.B. eine spätere Berufstätigkeit in den Bereichen Forschung / Denkmalpflege / Grabungsfirmen angestrebt, bietet sich ein zusätzliches Grabungspraktikum, ggf. eine Auslandsgrabung, an, alternativ ein Praktikum in einem Denkmalamt. Wird eine Museumslaufbahn angestrebt, sind zusätzliche Museumspraktika oder Praktika bei Kultureinrichtungen, Archiven etc. sinnvoll. Auch eine Tätigkeit in archäologischen Fachverlagen, Archiven, im Bereich PR oder Projektmanagement ist ggf. möglich.</p>
Weitere Informationen	Unterrichtssprache: deutsch

Modul					Abkürzung
Vertiefendes Studium zu Denkmälern und Methoden					M 9
Studiensemester ⁸⁰	Regelstudiensemester ⁸¹	Turnus ⁸²	Dauer	SWS	CP
3-5	3-6	WS/SS	2	6	12

Modulverantwortliche*r	Lehrstuhlinhaber*in Klassische Archäologie				
Dozent*in	Lehrende der Fachrichtung Altertumswissenschaften, Fach Klassische Archäologie				
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Wahlpflicht (Kunst- und Bildwissenschaft mit Schwerpunkt Klassische Archäologie im EHF)				
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)</i>	keine				
Modulelemente <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform	Bezeichnung	SWS	CP	
	<i>Vorlesung, Übung, ...</i>				
	Vorlesung	Vertiefendes Studium zu Denkmälern und Methoden	2	3	
	Hauptseminar	Vertiefendes Studium zu Denkmälern und Methoden	2	6	
	Übung	Übung zur Methodik	2	3	
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	TM1: Klausur (b) TM2: Referat (b) TM3: Kurzreferat (u) und Klausur (b)				
Workload	Präsenzzeiten: 90 Std. Vor-/ Nachbereitung, Selbststudium, Klausurvorbereitung, Referat: VL-Klausur: 60 Std. HS-Referat: 150 Std. Ü-Kurzreferat und Klausur: 60 Std Gesamt: 360 Stunden				
Zusammensetzung der Modulnote	VL: 3/12 HS: 6/12 Ü: 3/12				
Lernziele/Kompetenzen	Das Modul dient der Vertiefung der im bisherigen Studium erworbenen fachwissenschaftlichen Kenntnisse und Methoden. VL+HS: Vertiefung				

⁸⁰ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan)

⁸¹ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird

⁸² Bitte einheitlich ausfüllen: Jährlich (WS bzw. SS) oder jedes Semester

	<ul style="list-style-type: none"> * der Kenntnisse zu Denkmälern und Monumenten * der Fähigkeit zur kunsthistorischen Einordnung * der historischen Kontextualisierung (Auftraggeber, Rezipient, Künstler/Handwerker, Verwendung) * der Fähigkeit zur kritischen Lektüre wissenschaftlicher Literatur * der Fähigkeit zur Begründung der eigenen Position im Spektrum unterschiedlicher Forschungsmeinungen <p>Ü:</p> <p>Vertiefung der methodischen Fähigkeiten, u. a.</p> <ul style="list-style-type: none"> * zur sachgerechten Beschreibung und Klassifizierung von Denkmälern * zum Erkennen typologischer Systeme und Muster * zur Stilanalyse und zum Erkennen stilistischer Entwicklungen * zur Datierung durch stilistische Kriterien oder historische Fakten
Inhalt(e)	<p>Behandelt werden im Modul 9 Zeugnisse der griechischen und römischen Kultur. Im Zentrum stehen Denkmäler und Monumente dieser beiden Kulturen, deren Anlage und Ausstattung, Funktion und Datierung vermittelt bzw. durch die Studierenden eigenständig erarbeitet werden. Darüber hinaus sollen übergeordnete Aspekte wie der soziologische und kulturhistorische Kontext der Denkmäler thematisiert werden. Zur Erschließung der griechischen und römischen Kultur ist neben den Denkmälerkenntnissen auch der sichere Umgang mit den fachspezifischen Methoden erforderlich, die im Rahmen der Übung anhand von Objekten aus unterschiedlichen Gattungen vertiefend vermittelt und angewendet werden.</p>
Weitere Informationen	<p>Unterrichtssprache: deutsch</p>

Modul					Abkürzung
Basismodul Historische Anthropologie/Europäische Ethnologie					D-D7-1
Studiensemester ⁸³	Regelstudiensemester ⁸⁴	Turnus ⁸⁵	Dauer	SWS	CP
2-5	2-5	WS/SS	2	6	12

Modulverantwortliche*r	Professur für Historische Anthropologie/Europäische Ethnologie			
Dozent*in	Lehrende der Fachrichtung Kunst- und Kulturwissenschaften, Professur für Historische Anthropologie/Europäische Ethnologie			
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Wahlpflichtmodul im Bachelor Kunst- und Bildwissenschaft			
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)</i>	keine			
Modulelemente <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP
	Proseminar	TM 1 Einführung in die Historische Anthropologie/Europäische Ethnologie	2	6
	Vorlesung	TM 2 Grundzüge der Historischen Anthropologie/Europäischen Ethnologie	2	6
	Übung	TM 3 Ausgewählte Themen der Historischen Anthropologie/Europäischen Ethnologie	2	3
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	Proseminar: Klausur oder Hausarbeit (benotet) Vorlesung und Übung: mündliche Prüfung oder Klausur über die Modulelemente TM 2 und TM 3			
Workload	TM 1: 30 Std. Präsenzzeit + 60 Std. Vor- und Nachbereitung + 90 Std. Prüfungsvorbereitung bzw. Anfertigung einer Hausarbeit = 180 Std. TM 2: 30 Std. Präsenzzeit + 30 Std. Vor- und Nachbereitung + 30 Std. Prüfungsvorbereitung = 90 Std. TM 3: 30 Std. Präsenzzeit + 30 Std. Vor- und Nachbereitung + 30 Std. Prüfungsvorbereitung = 90 Std.			

⁸³ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan)

⁸⁴ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird

⁸⁵ Bitte einheitlich ausfüllen: Jährlich (WS bzw. SS) oder jedes Semester

Zusammensetzung der Modulnote	In die Modulnote fließen die Noten der Modulelemente TM 1, TM 2 und TM 3 gemäß dem Gewicht ihrer Credit Points ein
Lernziele/Kompetenzen	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> * lernen ein bestimmtes Sachgebiet des Faches Historische Anthropologie/Europäische Ethnologie näher kennen und haben dadurch die Möglichkeit, inhaltliche Schwerpunkte zu setzen; * sind in der Lage, die Verbindungen zwischen theoretischen Erkenntnissen und praktischen Anwendungen herzustellen; * können überschaubare wissenschaftliche Arbeiten unter Berücksichtigung kultur- und sozialwissenschaftlicher Perspektiven verfassen; *erwerben bzw. vertiefen Kompetenzen im Bereich methodischer Grundkenntnisse und Schlüsselqualifikationen.
Inhalt(e)	<p>Das Basismodul dient der Vertiefung fachwissenschaftlicher Kenntnisse im Bereich der Historischen Anthropologie/Europäischen Ethnologie. Im Proseminar werden anhand eines Rahmenthemas wesentliche Kenntnisse über die Historische Anthropologie/Europäische Ethnologie vermittelt. Der Umgang mit den Methoden des Faches und allgemeine Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens werden erlernt und vertieft. Die Studierenden arbeiten sich unter Anleitung in ein bestimmtes Thema ein, entwickeln eine Fragestellung, recherchieren die relevanten Informationen und werten Quellen bzw. Daten und wissenschaftliche Darstellungen mittels geeigneter Methoden aus. Die Ergebnisse ihrer Arbeit präsentieren die Studierenden in mündlicher und schriftlicher Form.</p> <p>Die Vorlesung „Grundzüge der Historischen Anthropologie/ Europäischen Ethnologie“ führt in einen Themenbereich des Faches ein.</p> <p>Die Übung „Ausgewählte Themen der Historischen Anthropologie/Europäischen Ethnologie“ ergänzt die Vorlesung „Grundzüge der Historischen Anthropologie/Europäischen Ethnologie“. Dabei werden Quellen und wissenschaftliche Beiträge zu einem Rahmenthema ausgewertet und gemeinsam diskutiert. Eigenständige Beiträge der Studenten zu den Sitzungen gestalten die Übung maßgeblich mit.</p>
Weitere Informationen	Unterrichtssprache: deutsch

Modul					Abkürzung
Aufbaumodul Historische Anthropologie/Europäische Ethnologie					D-D7-2
Studiensemester ⁸⁶	Regelstudiensemester ⁸⁷	Turnus ⁸⁸	Dauer	SWS	CP
5-6	5-6	WS/SS	2	4	10

Modulverantwortliche*r	Professur für Historische Anthropologie/Europäische Ethnologie			
Dozent*in	Lehrende der Fachrichtung Kunst- und Kulturwissenschaften, Professur für Historische Anthropologie/Europäische Ethnologie			
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Wahlpflichtmodul im Bachelor Kunst- und Bildwissenschaft			
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)</i>	Nachweis über die erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls „Historische Anthropologie/Europäische Ethnologie“.			
Modulelemente <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP
	Hauptseminar	TM 1 Projektseminar	2	5
	Hauptseminar	TM 2 Projektseminar	2	5
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	TM 1: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (benotet) TM 2: Projektarbeit (benotet)			
Workload	TM 1: 30 Std. Präsenzzeit + 120 Std. Vor-/Nachbereitung, Vorbereitung eines Referats, schriftliche Ausarbeitung des Referats = 150 Std. (5 CP) TM 2: 30 Std. Präsenzzeit + 120 Std. Vor-/Nachbereitung, Anfertigung einer Projektarbeit = 150 Std. (5 CP)			
Zusammensetzung der Modulnote	In die Modulnote fließen die Noten der Modulelemente TM 1 und TM 2 gemäß dem Gewicht ihrer Credit Points ein			
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden: * können Themen des Faches "Historische Anthropologie/Europäische Ethnologie" weitgehend eigenständig und unter Bezug auf die aktuelle wissenschaftliche Diskussion bearbeiten; * entwickeln durch die Verbindung von theoretischer Erkenntnis und praktischer Anwendung ein reflektiertes Bewusstsein für das Fach;			

⁸⁶ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan)

⁸⁷ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird

⁸⁸ Bitte einheitlich ausfüllen: Jährlich (WS bzw. SS) oder jedes Semester

	<p>* vertiefen ihre Präsentations- und Moderationsfähigkeiten, indem sie die Ergebnisse ihrer wissenschaftlichen Arbeit in überzeugender Form darstellen.</p>
Inhalt(e)	<p>Das Aufbaumodul dient der Vertiefung und der selbständigen Anwendung der in den beiden Basismodulen erworbenen wissenschaftlichen Kenntnisse. In den beiden Hauptseminaren bearbeiten die Studierenden unter Anleitung forschend überschaubare Fragestellungen. Es handelt sich hier um eine Veranstaltungsform, die über zwei Semester fortläuft. Damit kann das Hauptseminar „Projektseminar 2“ auch nur im direkten Anschluss an das erste Hauptseminar „Projektseminar 1“ belegt werden. Semesterübergreifend wird eine Projektarbeit konzipiert und durchgeführt. Dabei kann es sich beispielsweise um eine Ausstellung oder die Präsentation von Forschungsergebnissen mit Hilfe elektronischer Medien handeln. Im Hauptseminar „Projektseminar 1“ werden das Thema und die Fragestellung theoretisch erschlossen. Dabei wird ein Forschungsdesign für das geplante Projekt erstellt. Im Hauptseminar „Projektseminar 2“ wird dieser Projektentwurf praktisch umgesetzt und in anschaulicher Form aufbereitet.</p> <p>Im Rahmen der Hauptseminare arbeiten sich die Studierenden unter Anleitung in ein Teilgebiet eines komplexeren Themenbereichs ein, entwerfen eine Fragestellung, recherchieren die relevanten Informationen, entwickeln daraus erst das Forschungsdesign und setzen dieses anschließend um. Die Ergebnisse ihrer Arbeit präsentieren sie sowohl in mündlicher (Referat) als auch in textlicher bzw. gegenständlicher Form (schriftliche Ausarbeitung des Referats, Projektarbeit).</p>
Weitere Informationen	Unterrichtssprache: deutsch

Modul Sprachphilosophie/Logik					Abkürzung
Studiensemester ⁸⁹	Regelstudiensemester ⁹⁰	Turnus ⁹¹	Dauer	SWS	CP
1-2	1-2	Beginn im WS	Max. 2	4	9

Modulverantwortliche*r	Professor*innen der Fachrichtung Philosophie				
Dozent*in	Lehrende der Fachrichtung Philosophie				
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Wahlpflichtmodul im Bachelor Kunst- und Bildwissenschaft				
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)</i>	Keine				
Modulelemente <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP	
	Grundvorlesung	GE Einführung in die Sprachphilosophie/Logik	4	9	
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	Schriftliche Hausaufgaben, Klausur, mündliche Prüfung (Einzelheiten werden durch die Dozenten festgelegt)				
Workload	Insgesamt: 270 Stunden GE: Präsenzzeit 60, Arbeitszeit 210				
Zusammensetzung der Modulnote	Entspricht Prüfungsnote				
Lernziele/Kompetenzen	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> *besitzen fundiertes philosophisches Wissen über systematische und historische philosophische Grundfragen und Grundprobleme sowie Antwortversuche und Lösungsansätze; * verstehen grundlegende syntaktische, semantische, logische und allgemeine zeichen- sowie bildtheoretische Begriffe; * können diese Begriffe bei der Erörterung von sprachlichen Äußerungen, Argumenten und bildlichen Darstellungen anwenden; * kennen elementare aussagen- und prädikatenlogische Sachverhalte; * können philosophische Annahmen, Argumente und Beweise aufgrund von formal- und materiallogischer Methodenbeherrschung einschätzen und bewerten; * können mit philosophischer Sprache und Terminologie sorgfältig und differenziert umgehen; 				

⁸⁹ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan)

⁹⁰ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird

⁹¹ Bitte einheitlich ausfüllen: Jährlich (WS bzw. SS) oder jedes Semester

	<p>*kennen zentrale Theoriebildungen und spezielle Diskussionslagen der Sprachphilosophie/Logik; * kennen wichtige Theoreme der Prädikatenlogik (mit Bezügen zur Theorie der Mathematik im Vordergrund); * kennen neuere Entwicklungen in der Semantik sprachlicher Zeichensysteme bzw. der Theorie bildlicher Zeichensysteme; * können komplexe philosophische Sachverhalte und Argumentationen analytisch durchdringen und sie klar und strukturiert in schriftlicher und mündlicher Form vermitteln; * können Verfahren und Voraussetzungen des eigenen Fachs kritisch reflektieren sowie die Relevanz anderer Fachwissenschaften und ihrer Ergebnisse für das eigene Fach und seine Frage- und Problemstellungen erkennen und nutzbar machen.</p>
Inhalt(e)	<p>Im Vordergrund steht die Behandlung der Syntax (insbesondere der logischen Syntax) und der Semantik sprachlicher Zeichensysteme. Parallel zur syntaktischen Unterscheidung verschiedener lexikalischer Kategorien (Kategorie der singulären Termini mit ihren Unterarten, der Funktionsausdrücke, der Begriffs- und Beziehungsausdrücke, der satzbildenden Operatoren) wird die Semantik der entsprechenden Typen von Ausdrücken entwickelt, im Wesentlichen dem kompositionalen Paradigma folgend. Pragmatische Aspekte von Sprache werden in der Regel lediglich cursorisch behandelt. Dabei sollen vor allem solche Sprechakte Berücksichtigung finden, die wie das Vorbringen definierender bzw. explikativer Äußerungen beim Betreiben von Philosophie eine herausgehobene Rolle spielen. Weitere mögliche Schwerpunkte sind die Entwicklung der formalen Semantik der Aussagenlogik und erststufigen Prädikatenlogik oder die Abgrenzung sprachlicher Zeichensysteme von nichtsprachlichen Repräsentationssystemen (Anzeigen von Messinstrumenten, Bilder, Piktogramme etc.).</p>
Weitere Informationen	<p>Unterrichtssprache: Deutsch (eventuell Englisch). Methode: Grundvorlesung mit Frage-/Diskussionsteilen bzw. Lektüreteilen.</p>

Modul Geschichte der Philosophie					Abkürzung
Studiensemester ⁹²	Regelstudiensemester ⁹³	Turnus ⁹⁴	Dauer	SWS	CP
1-2	1-2	2-semesterig beginn im WS	Max. 2	4	12

Modulverantwortliche*r	Professor*innen der Fachrichtung Philosophie			
Dozent*in	Lehrende der Fachrichtung Philosophie			
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Wahlpflichtmodul im Bachelor Kunst- und Bildwissenschaft			
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)</i>	Keine			
Modulelemente <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP
	Vorlesung	GE Geschichte der Philosophie	2	6
	Seminar	VE Geschichte der Philosophie: Antike oder Neuzeit/Gegenwart	2	6
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	GE: schriftliche Hausaufgaben, Klausur, mündliche Prüfung (Einzelheiten werden durch die Dozenten festgelegt) (b) VE: Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung) oder Hausarbeit (b)			
Workload	GE: Präsenzzeit 30, Arbeitszeit 150 VE: Präsenzzeit 30, Arbeitszeit 150			
Zusammensetzung der Modulnote	GE 6/12, VE 6/12			
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden * besitzen fundiertes philosophisches Wissen über systematische und historische philosophische Grundfragen und Grundprobleme sowie Antwortversuche und Lösungsansätze; * kennen und verstehen exemplarische Problemstellungen und zugehörige Lösungsversuche der historischen Philosophie (der Antike bzw. der Neuzeit) und können diese von einer gegenwärtigen Perspektive aus nachvollziehen; * können den inneren Zusammenhang philosophischer Konzeptionen und Systeme von deren eigenen inhaltlichen sowie historischen Voraussetzungen her verstehen und einschätzen;			

⁹² Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan)

⁹³ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird

⁹⁴ Bitte einheitlich ausfüllen: Jährlich (WS bzw. SS) oder jedes Semester

	<p>* können Problemstellungen und zugehörige Lösungsversuche der historischen Philosophie (der Antike/des Mittelalters bzw. der Neuzeit/der Gegenwart) inhaltlich und historisch sachgerecht interpretieren und auf aktuelle systematische Diskussionslagen beziehen;</p> <p>* können philosophische Informationen und Quellen eigenständig suchen, aufbereiten, bewerten und präsentieren;</p> <p>* können mit philosophischen historischen Quellen kritisch umgehen sowie philosophische Texte philologisch adäquat behandeln.</p>
Inhalt(e)	<p>Im GE: Philosophiegeschichte der griechischen Antike (Platon, Aristoteles) unter Berücksichtigung der Rezeption und Transformation in Spätantike und Mittelalter sowie Philosophiegeschichte der Neuzeit mit dem Schwerpunkt auf rationalistischen (Descartes, Leibniz), empiristischen (Locke, Berkeley, Hume) und transzendentalen Positionen (Kant).</p> <p>Im VE: Besprechung ausgewählter Texte von philosophischen Klassikern der griechischen Antike/des lateinischen Mittelalters bzw. der Neuzeit (15. – 18. Jh.) /der Gegenwart (19. & frühes 20. Jh.).</p>
Weitere Informationen	<p>Unterrichtssprache: Deutsch (eventuell Englisch).</p> <p>Methode im GE: Vorlesung mit Frage-/Diskussionsteilen bzw. Lektüreteilen.</p> <p>Methode im VE: textgestütztes Seminar.</p>

Modul Theoretische Philosophie					Abkürzung
Studiensemester ⁹⁵	Regelstudiensemester ⁹⁶	Turnus ⁹⁷	Dauer	SWS	CP
3-6	3-6	2-semestrig	Max. 2 Semester	6	15

Modulverantwortliche*r	Professor*innen der Fachrichtung Philosophie			
Dozent*in	Lehrende der Fachrichtung Philosophie			
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Wahlpflichtmodul im Bachelor Kunst- und Bildwissenschaft			
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)</i>	Für das VE mit Schwerpunkt Mathematik/Sprachphilosophie/Logik: Erfolgreiches Absolvieren des Moduls „Sprachphilosophie und Logik“. Für das VE mit Schwerpunkt Wissenschaftstheorie: Erfolgreiches Absolvieren des GE „Einführung in die Wissenschaftstheorie“. Für das VE mit Schwerpunkt Erkenntnistheorie: Erfolgreiches Absolvieren des GE „Einführung in die Erkenntnistheorie“. Für das VE mit Schwerpunkt Philosophie des Geistes: Erfolgreiches Absolvieren des GE „Einführung in die Philosophie des Geistes“.			
Modulelemente <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP
	Vorlesung	GE Einführung in die Philosophie des Geistes	2	4,5
	Vorlesung	GE Wissenschaftstheorie	2	4,5
	Vorlesung	GE Erkenntnistheorie	2	4,5
	Seminar/Vorlesung	VE Theoretische Philosophie	2	6
(2 GE + 1 VE)				
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	GE: Klausur oder mündliche Prüfung. VE: Im Seminar: Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung) oder Hausarbeit. In der Vorlesung: Klausur oder mündliche Prüfung. Andere Prüfungen nach Maßgabe des/der Dozenten/in möglich			
Workload	GE Philosophie des Geistes: Präsenzzeit 30, Selbststudium 60, Prüfungsvorbereitung/Prüfungsleistung 45 + GE Wissenschaftstheorie: Präsenzzeit 30, Selbststudium 60, Prüfungsvorbereitung/Prüfungsleistung 45			

⁹⁵ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan)

⁹⁶ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird

⁹⁷ Bitte einheitlich ausfüllen: Jährlich (WS bzw. SS) oder jedes Semester

	<p>+ GE Erkenntnistheorie: Präsenzzeit 30, Selbststudium 60, Prüfungsvorbereitung/Prüfungsleistung 45 + VE</p> <p>Theoretische Philosophie:</p> <p>Als Seminar: Präsenzzeit 30, Selbststudium 60, Prüfungsvorbereitung/Prüfungsleistung 90.</p> <p>Als Vorlesung: Präsenzzeit 30, Selbststudium 30, Prüfungsvorbereitung/Prüfungsleistung 120</p>
Zusammensetzung der Modulnote	Teilmodule gemäß dem Gewicht der vergebenen CPs
Lernziele/Kompetenzen	<p>Allgemein:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> * besitzen fundiertes philosophisches Wissen über systematische und historische philosophische Grundfragen und Grundprobleme sowie Antwortversuche und Lösungsansätze; * können philosophische Annahmen, Argumente und Beweise aufgrund von formal- und materiallogischer Methodenbeherrschung einschätzen und bewerten; * können mit philosophischer Sprache und Terminologie sorgfältig und differenziert umgehen; * können komplexe philosophische Sachverhalte und Argumentationen analytisch durchdringen und klar und strukturiert in schriftlicher und mündlicher Form vermitteln; * können Verfahren und Voraussetzungen des eigenen Fachs kritisch reflektieren sowie die Relevanz anderer Fachwissenschaften und ihrer Ergebnisse für das eigene Fach und seine Frage- und Problemstellungen erkennen und nutzbar machen; * können den eigenen fachlichen Standpunkt sowohl selbstbewusst vertreten als auch relativieren. * besitzen fundiertes philosophisches Wissen über systematische und historische philosophische Grundfragen und Grundprobleme sowie Antwortversuche und Lösungsansätze. <p>Und:</p> <p>Entweder (in Bezug auf die Einführung in die Philosophie des Geistes)</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> * kennen grundlegender Merkmale des Mentalen (Intentionalität, Phänomenalität) und können sie explizieren; * verstehen, warum diese Merkmale ein Hindernis für materialistische Reduktionismen sind; * kennen die Spielarten und Schwierigkeiten des Dualismus; * kennen die Hauptvarianten des Materialismus und ihre jeweiligen Vorzüge und Nachteile;

* kennen zentrale Theoriebildungen und spezielle Diskussionslagen der Philosophie des Geistes/Anthropologie;

und/oder (in Bezug auf die Einführung in die Erkenntnistheorie)

* kennen verschiedene Analyse- und Explikationsvorschläge für den Begriff des (empirischen) Wissens;

* verstehen, worum es in der epistemologischen Kontroverse zwischen Fundamentalismus und Kohärentismus bzw. Externalismus und Internalismus geht;

* kennen die Hauptthese des philosophischen Skeptizismus einschließlich möglicher Begründungen für diese These;

* kennen einige zentrale anti-skeptizistische Argumentationsstrategien und können sich eine eigene fundierte Meinung über den philosophischen Skeptizismus bilden;

* kennen zentrale Theoriebildungen und spezielle Diskussionslagen der Erkenntnistheorie;

und/oder (in Bezug auf die Einführung in die Wissenschaftstheorie)

* erwerben Überblickswissen über Leistungen, Methodologie und Grenzen erfahrungswissenschaftlicher, besonders naturwissenschaftlicher Theoriebildung unter Einbeziehung

wissenschaftsgeschichtlicher Entwicklungen;

* kennen und verstehen wissenschaftstheoretische Begriffe, die sich als geeignet für die Beschreibung und Analyse dieser Leistungen, Methoden und Entwicklungen erwiesen haben.

* kennen zentrale Theoriebildungen und spezielle Diskussionslagen der Wissenschaftstheorie;

und (in Bezug auf das Vertiefungselement Theoretische Philosophie)

* können philosophische Informationen und Quellen eigenständig suchen, aufbereiten, bewerten und präsentieren;

* können philosophisches Fachwissen öffentlich vermitteln und in argumentationsbasierte Diskurse einbringen;

* können den eigenen fachlichen Standpunkt sowohl selbstbewusst vertreten als auch relativieren.

* kennen zentrale Theoriebildungen und spezielle Diskussionslagen der Philosophie der Mathematik/Sprachphilosophie/Logik und/oder der Erkenntnistheorie und/oder der Wissenschaftstheorie und/oder der Philosophie des Geistes;

* besitzen fundiertes philosophisches Wissen über systematische und historische philosophische

	Grundfragen und Grundprobleme der Philosophie der Mathematik/Sprachphilosophie/Logik und/oder der Erkenntnistheorie und/oder der Wissenschaftstheorie und/oder der Philosophie des Geistes sowie Antwortversuche und Lösungsansätze.
Inhalt(e)	Siehe Lernziele und Kompetenzen
Weitere Informationen	Unterrichtssprache: Deutsch (eventuell Englisch).

Modul Praktische Philosophie					Abkürzung
Studiensemester ⁹⁸	Regelstudiensemester ⁹⁹	Turnus ¹⁰⁰	Dauer	SWS	CP
3-6	3-6	2-semesterig	Max. 2 Semester	6	15

Modulverantwortliche*r	Professor*innen der Fachrichtung Philosophie			
Dozent*in	Lehrende der Fachrichtung Philosophie			
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Wahlpflichtmodul im Bachelor Kunst- und Bildwissenschaft			
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)</i>	Für das VE mit Schwerpunkt Handlungstheorie/Theorien der Rationalität: Erfolgreiches Absolvieren des GE „Introduction to Practical Philosophy“. Für das VE mit Schwerpunkt Ethik: Erfolgreiches Absolvieren des GE „Einführung in die Ethik“.			
Modulelemente <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP
	Vorlesung	Introduction to Practical Philosophy	2	4,5
	Vorlesung	GE Einführung in die Ethik	2	4,5
	Seminar/Vorlesung	VE Praktische Philosophie	2	6
	Beide Einführungsvorlesungen und 1 VE			
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	Klausur oder mündliche Prüfung. VE: Im Seminar: Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung) oder Hausarbeit. In der Vorlesung: Klausur oder mündliche Prüfung. Andere Prüfungen nach Maßgabe des/der Dozenten/in möglich			
Workload	Einführung in die Praktische Philosophie: Präsenzzeit 30, Selbststudium 60, Prüfungsvorbereitung/Prüfungsleistung 45 + GE Einführung in die Ethik: Präsenzzeit 30, Selbststudium 60, Prüfungsvorbereitung/Prüfungsleistung 45 + VE Praktische Philosophie: Als Seminar: Präsenzzeit 30, Selbststudium 60, Prüfungsvorbereitung/Prüfungsleistung 90, Als Vorlesung: Präsenzzeit 30, Selbststudium 30, Prüfungsvorbereitung/Prüfungsleistung 120			
Zusammensetzung der Modulnote	Teilmodule gemäß dem Gewicht der vergebenen CPs			
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden * begreifen, inwiefern Philosophie primär eine systematische Wissenschaft ist (und nicht primär eine			

⁹⁸ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan)

⁹⁹ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird

¹⁰⁰ Bitte einheitlich ausfüllen: Jährlich (WS bzw. SS) oder jedes Semester

	<p>begriffs- und ideengeschichtlich orientierte Kulturwissenschaft);</p> <ul style="list-style-type: none"> * kennen und verstehen exemplarische Problem- und Fragestellungen aus den wichtigsten Teilgebieten der Praktischen Philosophie; * erwerben erste inhaltliche und methodische Grundlagen für ein Vertiefungsstudium der entsprechenden philosophischen Teilgebiete; * können Verfahren und Voraussetzungen des eigenen Fachs kritisch reflektieren. * gewinnen einen Überblick über Grundprobleme der Ethik; * kennen wichtige Theorien der Ethik (Tugendethik, deontologische Ethik, konsequentialistische Ethik etc.); * können die Vor- und Nachteile der verschiedenen Theorien auch unter dem Aspekt von anwendungsbezogenen Konsequenzen erkennen und gegeneinander abwägen; * können Bedingungen und Möglichkeiten ethischen Handelns in Gesellschaft, Wissenschaft und Politik kritisch reflektieren; * können philosophische Informationen und Quellen eigenständig suchen, aufbereiten, bewerten und präsentieren; * können mit philosophischer Sprache und Terminologie sorgfältig und differenziert umgehen; * können komplexe philosophische Sachverhalte und Argumentationen analytisch durchdringen und klar und strukturiert in schriftlicher und mündlicher Form vermitteln; * können den eigenen fachlichen Standpunkt sowohl selbstbewusst vertreten als auch relativieren; * können Verfahren und Voraussetzungen des eigenen Fachs kritisch reflektieren sowie die Relevanz anderer Fachwissenschaften und ihrer Ergebnisse für das eigene Fach und seine Frage- und Problemstellungen erkennen und nutzbar machen. <p>Bezüglich zentraler Themen der Praktischen Philosophie (siehe Inhalte) erwerben die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> * ein fundiertes philosophisches Wissen; * einen Einblick in die aktuelle Forschungslage; * und ein vertieftes Verständnis. <p>Sie sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> * schwierige historische und zeitgenössische Texte zur praktischen Philosophie analytisch zu durchdringen; * zu den in ihnen behandelten Fragen eine eigene Position zu beziehen und sie zu anderen Positionen in Beziehung zu setzen; * längere wissenschaftliche Arbeiten zu verfassen.
Inhalt(e)	Siehe Lernziele und Kompetenzen
Weitere Informationen	Unterrichtssprache: Deutsch (eventuell Englisch).

Modul Bachelor-Abschluss Kunstgeschichte					Abkürzung
Studiensemester ¹⁰¹	Regelstudiensemester ¹⁰²	Turnus ¹⁰³	Dauer	SWS	CP
6	5-6	WS/SS	1 Semester	2	13

Modulverantwortliche*r	Lehrstuhlinhaber*in Kunstgeschichte				
Dozent*in	Lehrende der Fachrichtung Kunst- und Kulturwissenschaften, Institut für Kunstgeschichte				
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflichtmodul Bachelor: Kunst- und Bildwissenschaft als erweitertes Hauptfach, Schwerpunkt Kunstgeschichte				
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)</i>	entfällt				
Modulelemente <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP	
	Kolloquium	TM 1 Kolloquium	2	3	
	Bachelorarbeit	TM 2 Bachelorarbeit		10	
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	TM 1: Kolloquium TM 2: Bachelorarbeit				
Workload	Kolloquium: Präsenzzeit 30 Std., Referat sowie Vor- und Nachbereitung 60 Std; Bachelorarbeit: 300 Std.				
Zusammensetzung der Modulnote	Bachelorarbeit 100%				
Lernziele/Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> * können kunst- und bildwissenschaftliche Informationen und Quellen eigenständig suchen, aufbereiten, bewerten und präsentieren; * können kunst- und bildwissenschaftliche Forschungsbeiträge selbständig rezipieren; * können mit kunst- und bildwissenschaftlichen historischen Quellen kritisch umgehen; * können komplexe kunst- und bildwissenschaftliche Sachverhalte und Argumentationen analytisch durchdringen und sie klar und strukturiert in schriftlicher und mündlicher Form vermitteln; * können Verfahren und Voraussetzungen des eigenen Fachs kritisch reflektieren sowie die Relevanz anderer Fachwissenschaften und ihrer Ergebnisse für das eigene Fach und seine Frage- und Problemstellungen erkennen und nutzbar machen; 				

¹⁰¹ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan)

¹⁰² Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird

¹⁰³ Bitte einheitlich ausfüllen: Jährlich (WS bzw. SS) oder jedes Semester

	<p>* können den inneren Zusammenhang kunst- und bildwissenschaftlicher Konzeptionen und Systeme von deren eigenen inhaltlichen sowie historischen Voraussetzungen her verstehen und einschätzen; * können mit kunst- und bildwissenschaftlicher Sprache und Terminologie sorgfältig und differenziert umgehen; * können den eigenen fachlichen Standpunkt sowohl selbstbewusst vertreten wie auch relativieren.</p>
Inhalt(e)	<p>Inhalt der Bachelorarbeit ist ein Thema aus dem Bereich der Kunstgeschichte bzw. Bildwissenschaft. Kolloquium: Vorstellung und Diskussion der Bachelorarbeit in verschiedenen Stadien.</p>
Weitere Informationen	<p>Unterrichtssprache: Deutsch (eventuell Englisch).</p>

Modul					Abkürzung
Bachelorarbeit Klassische Archäologie					
Studiensemester ¹⁰⁴	Regelstudiensemester ¹⁰⁵	Turnus ¹⁰⁶	Dauer	SWS	CP
6	6	WS/SS	1 Semester	-	12

Modulverantwortliche*r	Lehrstuhlinhaber*in Klassische Archäologie			
Dozent*in	Lehrende der Fachrichtung Altertumswissenschaften, Fach Klassische Archäologie			
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflichtmodul (Kunst- und Bildwissenschaft mit Schwerpunkt Klassische Archäologie im EHF)			
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)</i>	entfällt			
Modulelemente <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP
	TM 1: Ü	Vertiefung Arbeitstechniken	1	2
	TM 2: Bachelorarbeit	Bachelorarbeit		10
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	TM 1: TM 2: Bachelorarbeit			
Workload	TM 1: Vor- und Nachbereitung: 60 Std. TM2: Bachelorarbeit: 300 Std			
Zusammensetzung der Modulnote	Bachelorarbeit 100%			
Lernziele/Kompetenzen	TM1: Die Studierenden vertiefen die archäologischen Arbeitstechniken zur Vorbereitung auf das Verfassen der Bachelorarbeit, wie z. B. Literaturrecherche, Objektbeschreibung, Verfassen eines wissenschaftlichen Textes etc. TM2: Die Studierenden * können kunst- und bildwissenschaftliche Informationen und Quellen eigenständig suchen, aufbereiten, bewerten und präsentieren; * können kunst- und bildwissenschaftliche Forschungsbeiträge selbständig rezipieren; * können mit kunst- und bildwissenschaftlichen historischen Quellen kritisch umgehen; * können komplexe kunst- und bildwissenschaftliche Sachverhalte und Argumentationen analytisch durchdringen und sie klar und strukturiert in schriftlicher und mündlicher Form vermitteln;			

¹⁰⁴ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan)

¹⁰⁵ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird

¹⁰⁶ Bitte einheitlich ausfüllen: Jährlich (WS bzw. SS) oder jedes Semester

	<ul style="list-style-type: none"> * können Verfahren und Voraussetzungen des eigenen Fachs kritisch reflektieren sowie die Relevanz anderer Fachwissenschaften und ihrer Ergebnisse für das eigene Fach und seine Frage- und Problemstellungen erkennen und nutzbar machen; * können den inneren Zusammenhang kunst- und bildwissenschaftlicher Konzeptionen und Systeme von deren eigenen inhaltlichen sowie historischen Voraussetzungen her verstehen und einschätzen; * können mit kunst- und bildwissenschaftlicher Sprache und Terminologie sorgfältig und differenziert umgehen; * können den eigenen fachlichen Standpunkt sowohl selbstbewusst vertreten wie auch relativieren.
Inhalt(e)	<p>TM1: Arbeitstechniken zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten in der Klassischen Archäologie</p> <p>TM2: Inhalt der Bachelorarbeit ist ein Thema aus dem Bereich der Klassischen Archäologie.</p>
Weitere Informationen	Unterrichtssprache: Deutsch (eventuell Englisch).